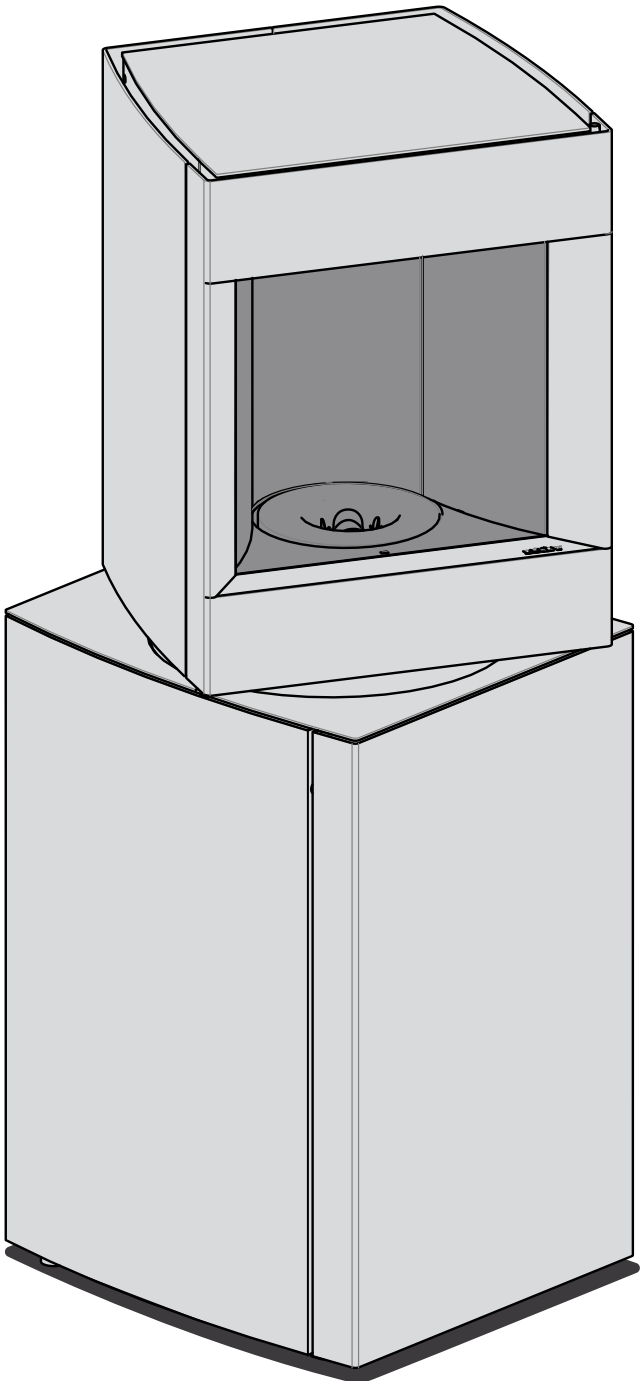
Installationsanleitung

Für den Installateur

DE

Diese Anleitung ist in digitaler Form erhältlich über: www.stuv.com
Folgen Sie uns auch unter:



stûv P-10

April 2017
APF 29
172346 > ...

WILLKOMMEN IM STÛV-UNIVERSUM!

Sie haben sich für ein umweltfreundliches und leistungsstarkes Heizgerät entschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Nutzung.
In diesem Dokument finden Sie Installationshinweise und -anleitungen.
Die Gebrauchsanweisung ist ein zusätzliches Dokument, das Sie über die Verwendung und die Wartung Ihres Stûv informiert.

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau Ihres Stûv einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.
Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden (lokalen und nationalen) Vorschriften bzw. den (nationalen und europäischen) Normen erfolgen.

Am Gerät vorgenommene Änderungen können zu Gefahren führen.
Darüber hinaus erlischt die Garantie des Geräts bei unbefugten Änderungen.

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Einbau diese Installationsanleitung zu lesen.

INHALT

PRODUKTVORSTELLUNG	**5**
Normen, Zulassungen und technische Daten	5
Kennzeichnung des Stûv P-10	6
Wichtigste Materialien und Bauteile	6
Maße des Ofens	7
Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins	8
Set Dekoabschlüsse – Maße der Auskleidungselemente (Option)	9
VORBEREITUNG DER AUFSTELLUNG	**10**
Empfehlung	10
Frischlufteinlass für die Verbrennung	10
Stromversorgung	11
Tragfähigkeit der Struktur	11
Umwelt	11
Rauchabzug	12
Schornsteinanschluss	13
Raumluftumwälzung	15
INSTALLATION	**16**
Bei Erhalt des Materials	16
Auspacken	16
Transport des Kaminofens	17
Aufstellen des Kamins	19
Überprüfung des Inhalts der Verbrennungskammer	20
Anschluss der Frischluftzufuhr (option)	21
Anschluss an den Rauchabzug	22
Wiederzusammenbau	22
INBETRIEBNAHME	**26**
Aufladen der Fernbedienung	26
Einschalten des Stûv P-10	26
Pairing der Fernbedienung	27
Auffüllen des Pellets-Aufbewahrungsbehälters	27
Überprüfungen vor dem ersten Anheizen des Kaminofens	28
Anheizen des Stûv P-10	30
Nach dem Anheizen des Ofens...	30
ABNAHME DER ARBEITEN	**33**
KONTAKTE	**35**

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv P-10-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 14785: 2006
Raumheizgerät im Konvektionsbetrieb für Holzpellets

Die Stûv P-10 sind durch folgende Patente geschützt:
EP 2304319
JP 5390603
US 8.904.944
US 8.826.899
+ Patents pending

Zeichnungen und Modelle Nr.:
DM/72417
DM/72418
002500942-0001
002500942-0002

CE

Stûv P-10

Gewicht		175 kg
Nennwärmeleistung		8 kW
Wärmeleistung bei gedrosselter Leistung		2,4 kW
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr (Kaminofen ohne Frischluftanschluss)		30 cm^2
Wirkungsgrad bei Nennleistung		90,5 %
Wirkungsgrad bei gedrosselter Leistung		94,5 %
Durchschnittstemperatur des Rauches bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts.		217 °C
Durchschnittstemperatur des Rauches bei gedrosselter Leistung, am Ausgang des Geräts.		94 °C
Mindestsicherheitsabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien :	> hinten (unterer Teil) > seitlich > unten > oben	7 cm 10 cm 0 cm 50 cm
CO-Emission bei Nennleistung		0,001 %
CO-Emissionen bei gedrosselter Leistung		0,028 %
Feinstaubemission (bei Nennleistung)		5 mg/Nm^3
Abgasmassenstrom (bei Nennleistung)		5,1 g/s
Abgasmassenstrom bei gedrosselter Leistung		2,8 g/s
Empfohlener Förderdruck bei maximaler Leistung		6 Pa
Empfohlener Förderdruck bei minimaler Leistung		3 Pa
Mindestförderdruck am Ausgang des Geräts für die Berechnung des Schornsteins.		0 Pa

Normen, Zulassungen und technische Daten (Fortsetzung)

Anforderungen an die Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Stromaufnahme beim Einschalten	1000 W
Stromaufnahme bei normalem Betrieb	40 W

Anforderungen an das Brennmaterial

Empfohlener Brennstoff	Ausschließlich Holzpellets
Zertifizierung	Din plus, EN plus A1
Durchmesser	6 mm

Kennzeichnung des Stûv P-10

CE

Stûv S.A Rue Jules Borbouse 4, 5170 Bois-de-Villers
15
Benachrichtigte Stelle 1881
Nummer der Leistungserklärung: 15QA151478501

EN 14785: 2006
Stûv P-10
Bitte lesen und befolgen Sie die Montage- und Nutzungsanweisungen

Version française disponible dans la notice d'utilisation
Nederlandse versie beschikbaar in de gebruikersgids
Deutsche Version in der Installationsanleitung
La versione italiana è disponibile all'interno della guida utente
Versión española disponible en el manual del usuario
Versão portuguesa disponível no Manual do Utilizador
Česká verze je k dispozici v uživatelské příručce
Wersja polska dostępna w instrukcji obsługi

Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden:
Holzpellets Durchmesser 6 mm, Qualitätsstandard EN+A1

Wärmeleistung	NennL	8.0kW	Nennleistung
	TeilL	2.4kW	reduziert
CO-Emissionen (bei Sauerstoffgehalt von 13 %)	CONenn	0.001%	Nennleistung
	COTeil	0.028%	reduziert
Durchschnittstemperatur des Rauches bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts.	TNenn	217°	Nennleistung
	TTeil	94°	reduziert
Mindestabstand zu brennbaren Materialien	dr	70mm	hinten
	ds	100mm	Seiten
	df	1000mm	vorn
Drehvorrichtung: 1000 mm vor der Scheibe			
Wirkungsgrad	ηnom	90.5%	Nennleistung
	ηpart	94.5%	reduziert
Elektrische Leistung		1000W	Spitze
		40W	Durchschnitt
Spannung		230V	
Frequenz		50Hz	

Wichtigste Materialien und Bauteile

Der Stûv P-10 besteht hauptsächlich aus:

> Blechen/Rohren aus lackiertem Stahl für das Gestell und die Verblendungen

> Die unteren Verblendungen sind mit einer Dekoplatte in Holzoptik aus Eichenfurnier (hell oder dunkel) erhältlich

> Vermiculit für die Innenauskleidung der Brennkammer

> Stahlguss für strukturelle Elemente des Brenners

> Aluminium für das Rohr des Rauchabzugs

> HDPE für den Pellets-Aufbewahrungsbehälter

> Ein Abschlussset „zum Dekorieren" der unteren Verblendungen ist erhältlich. In diesem Fall sollte der Installateur überprüfen, dass das ausgewählte Material sich für die geplante Nutzung eignet.

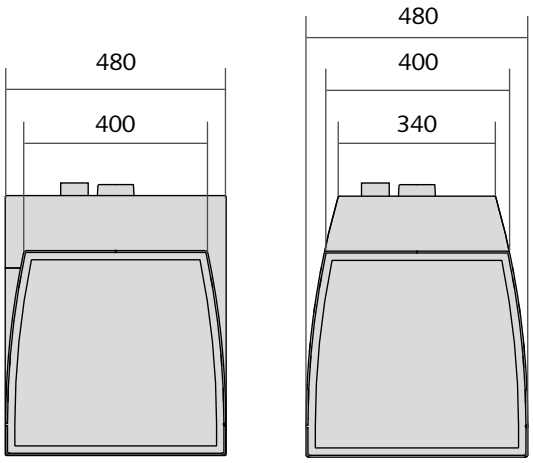
Sämtliche Bauteile gelten innerhalb der Toleranzen und der national üblichen Einsatzbereiche als konform.

Stûv legt äußerst großen Wert auf einen umweltbewussten Ansatz. Wir denken bereits bei der Herstellung an die Entsorgung unserer Produkte.

Jedes Bauteil des Geräts kann separat entsorgt und somit optimal recycelt werden.

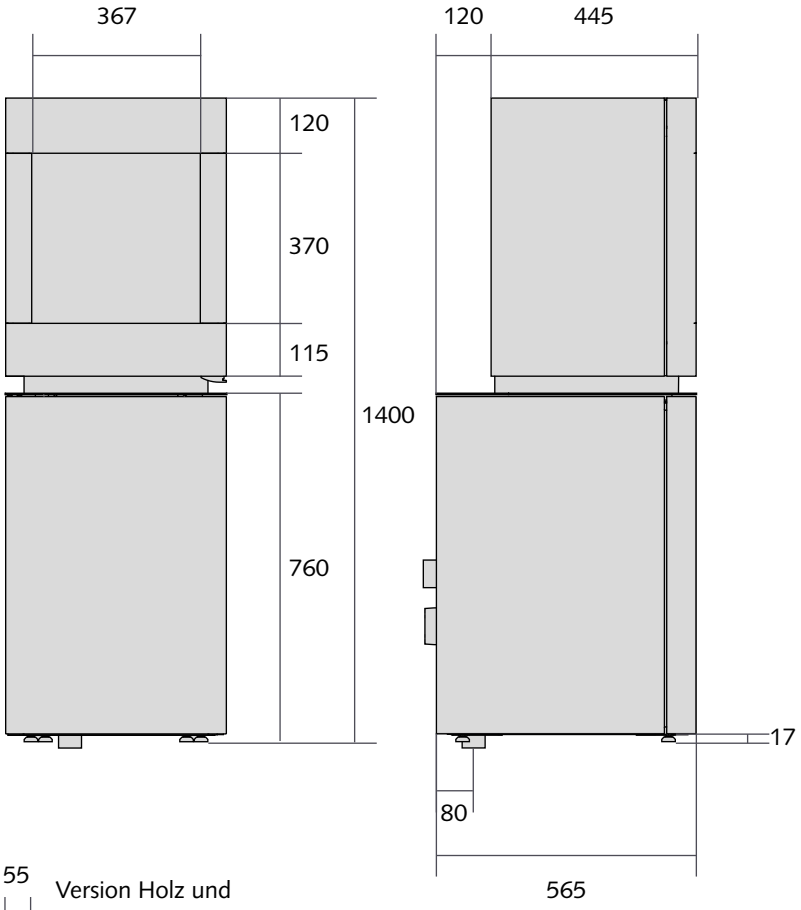
Die Entsorgung der verschiedenen Teile muss gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

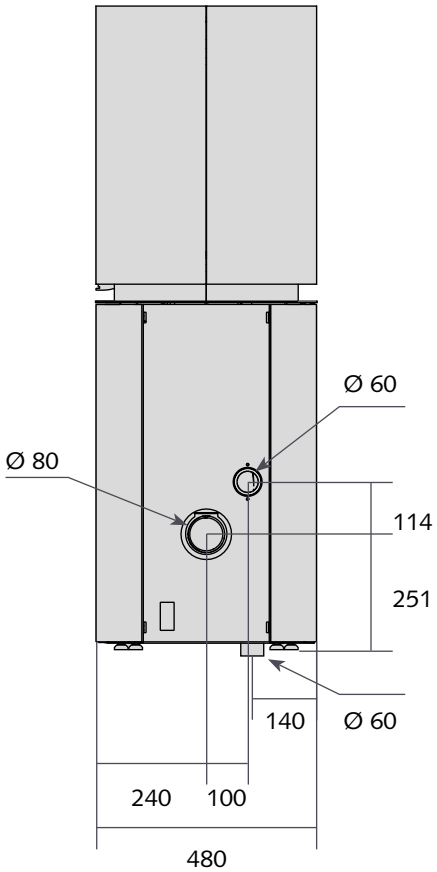
Maße des Ofens

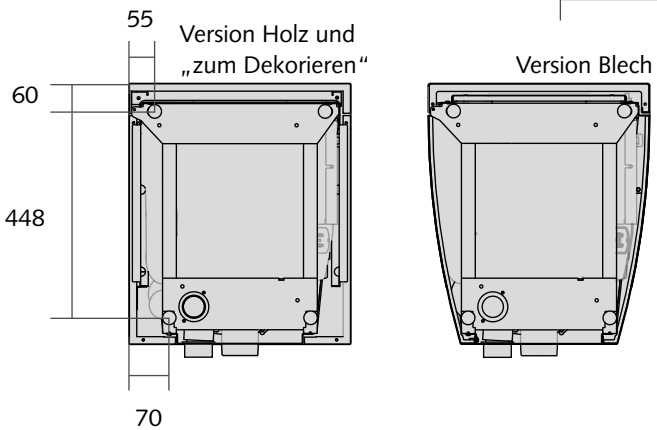


Version Holz und „zum Dekorieren“

Version Blech

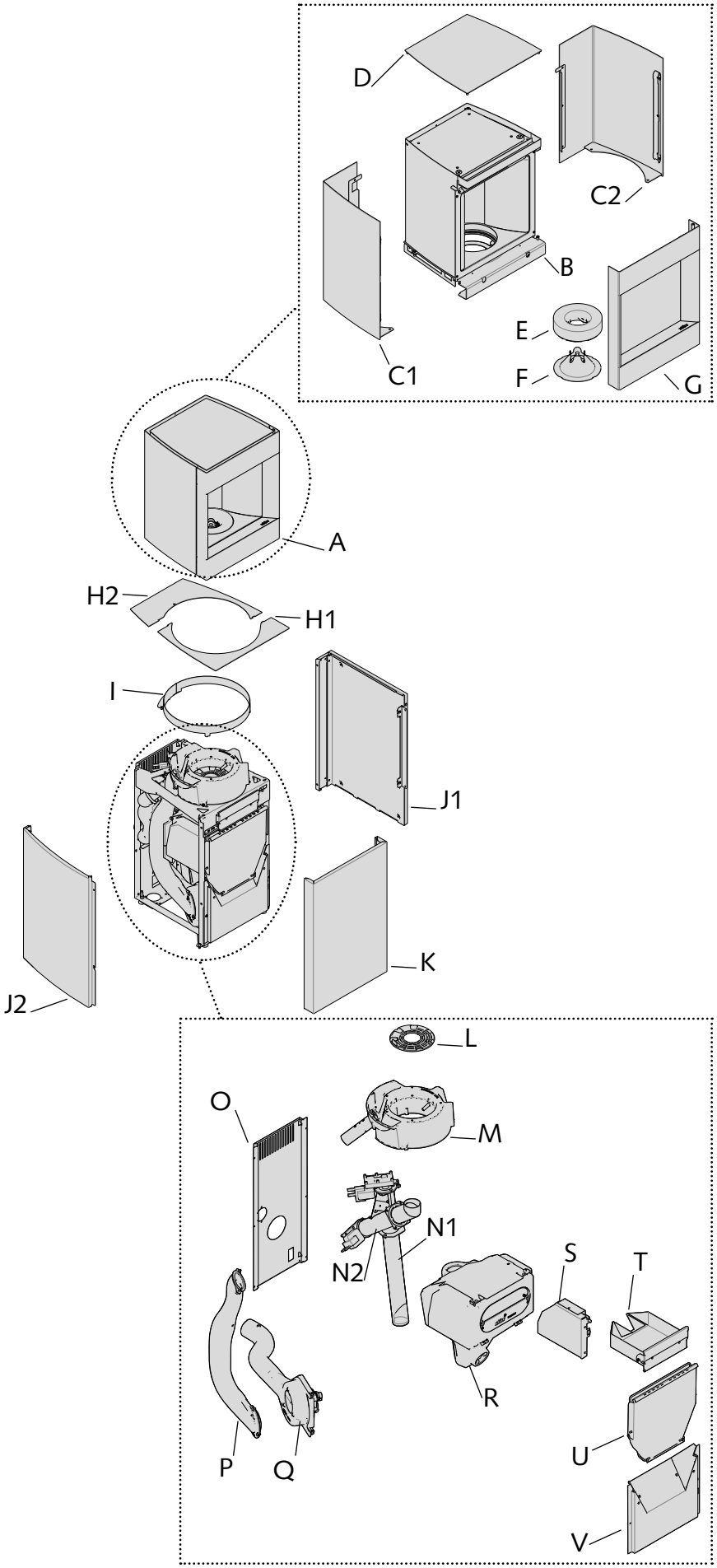






Version Holz und „zum Dekorieren“

Version Blech



A. Laterne

B. Gestell Laterne

C.
C1. Verblendung Laterne rechts
C2. Verblendung Laterne links

D. Obere Abdeckung

E. Ring aus Vermiculit

F. Flammenmodellierer

G. Tür der Laterne

H.
H1. Hintere Abdeckung
H2. Vordere Abdeckung

I. Haltering

J.
J.1 Verblendung links (Version Blech)
J.2 Verblendung rechts (Version Holz)

K. Untere Tür

L. Gitter

M. Gusseisenbrenner

N.
N1. Archimedische Schraube 1
N2. Archimedische Schraube 2

O. Hinteres Blech

P. Rauchabzug

Q. Lüfterkörper

R. Pellets-Aufbewahrungsbehälter

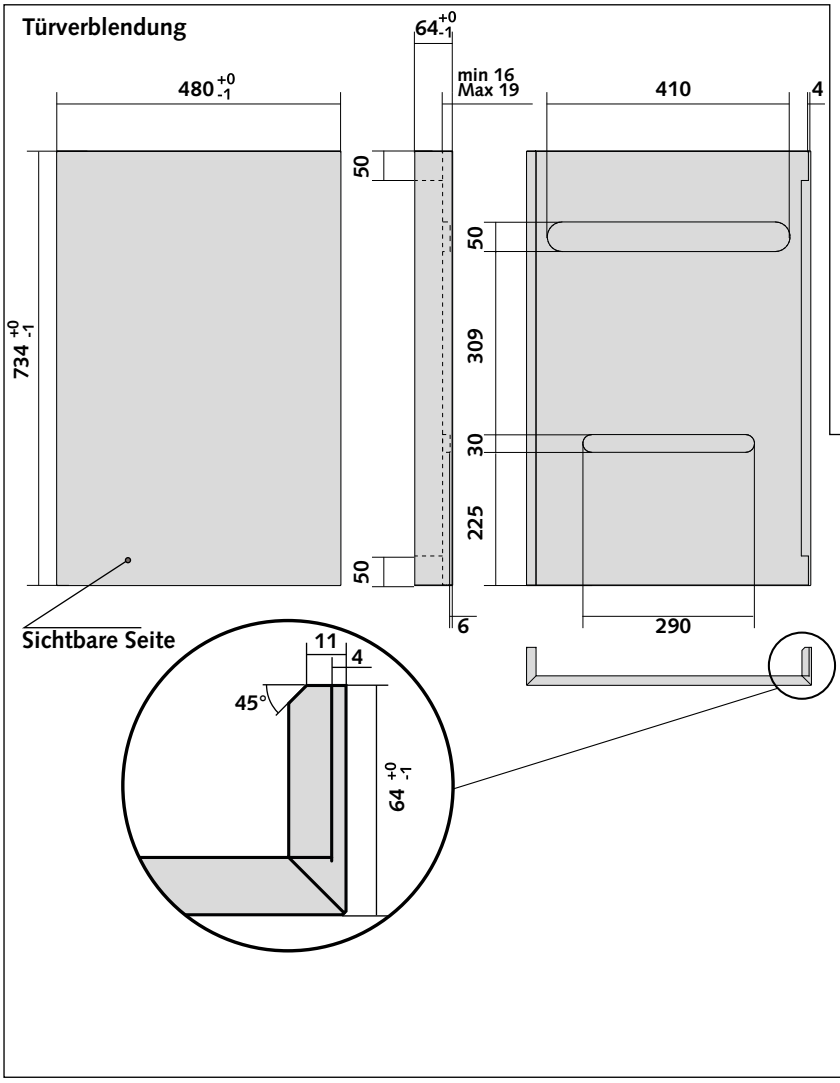
S. Schaltkarte

T. Aschebehälter

U. Einfüllklappe

V. Vorderer Deckel

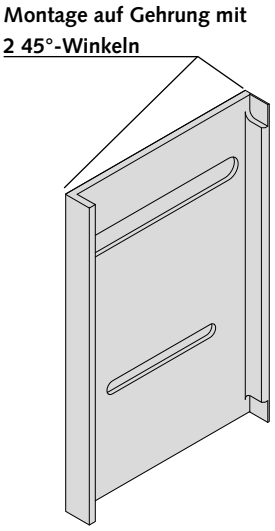
Set Dekoabschlüsse – Maße der Auskleidungselemente (Option)

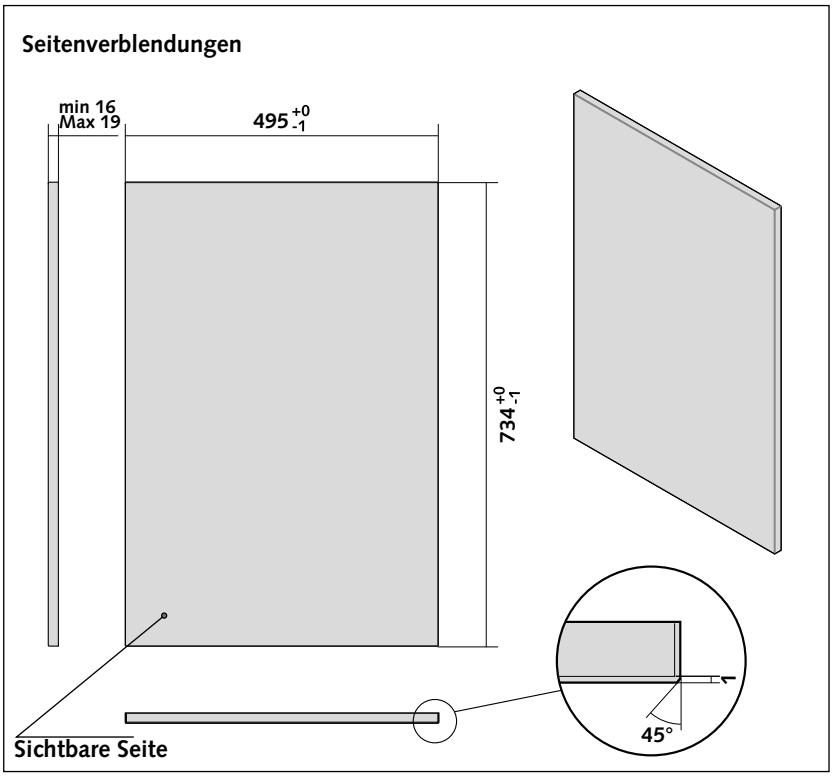


Der Stûv P-10 kann mithilfe der Sets „Dekoabschlüsse“ mit Sockelverblendungen im Material Ihrer Wahl ausgestattet werden.

Die Materialstärke muss 16 bis 19 mm betragen.

Falls das Material dies zulässt, die äußere Kante der Platte abbrechen.





Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Auskleidungsmaterials

Sie können das Material frei wählen, jedoch sollten Sie beachten, dass die Temperatur auf bis zu 85 °C steigen kann. Es ist darauf zu achten, dass die Abschlussplatte diese Temperatur aushält, sowohl hinsichtlich der strukturellen Unversehrtheit als auch hinsichtlich der Emission von schädlichen Dämpfen.

Die Abschlussplatte darf folgendes Gewicht nicht überschreiten:

- Für die Tür: 30 kg
- Für die Seitenverblendungen: 25 kg

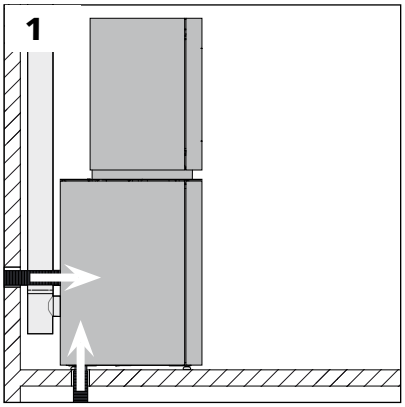
VORBEREITUNG DER AUFSTELLUNG

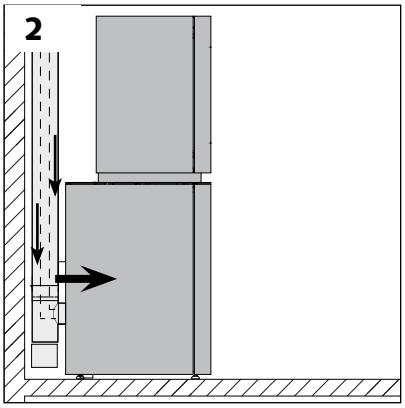
Empfehlung

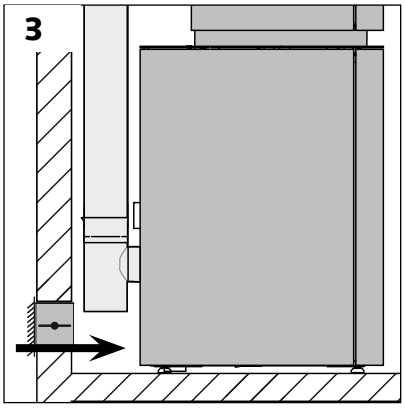
Bei der Aufstellung des Kaminofens muss die einfache Reinigung von Kaminofen, Anschlussrohr und Rauchabzug durch den Schornsteinfeger gewährleistet werden.
Einen ausreichenden Freiraum um den Kamin vorsehen, um den Zugang zu sämtlichen Seiten des Kamins zu gewährleisten.

Verwenden Sie nur vom Hersteller Stûv s.a. gelieferte oder empfohlene Teile.

Frischlufteinlass für die Verbrennung







Der Kaminofen benötigt Luft für die Verbrennung.

Die ideale Lösung

Der Stûv P-10 ist für den direkten Anschluss an eine Außenluftzufuhr (unabhängig von der Raumluftversorgung) über ein unabhängiges flexibles Rohr [Abb. 1] oder ein konzentrisches Rohr [Abb. 2] konzipiert. Wir empfehlen eine dieser Anordnungen.

Wenn keine direkte Frischluftzufuhr für den Kaminofen vorhanden ist…

… sollte in unmittelbarer Nähe des Kaminofens eine Luftzufuhr mit einem Mindestquerschnitt von (minimum 30 cm^2) vorgesehen werden.
Diese Luftzufuhr kann über einen Lüftungsschacht oder -raum (Keller) bzw. aus dem Freien erfolgen [Abb. 2].

Einige lokale Vorschriften verpflichten zu diesen Maßnahmen. Die lokalen bzw. nationalen Vorschriften haben jedoch stets Vorrang vor unseren Empfehlungen.

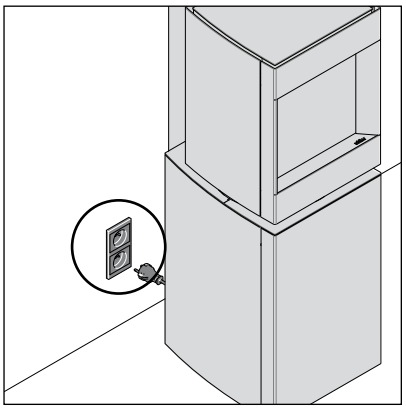
Die Frischluftzufuhrleitung... (angeschlossen am Kaminofen oder nicht)

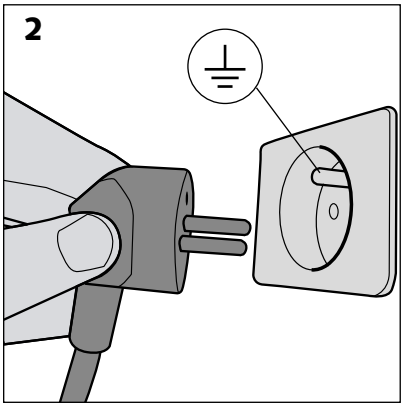
... ist außen durch ein Gitter geschützt, dessen freier Querschnitt dem Mindestquerschnitt der Luftzufuhr entsprechen muss. Achtung, Wassereintritt und Windeinflüsse können die Funktion des Systems beeinträchtigen.

.... ist so kurz wie möglich zu halten, um Druckverlust und ein Auskühlen des Hauses zu vermeiden.
Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung unseres Standard-Flexrohrs (Ø 60 mm) eine Maximallänge von 5 m nicht zu überschreiten und nicht mehr als 4 Krümmungen vorzusehen. Andernfalls muss dies durch einen größeren Durchmesser und/oder ein glatteres Rohr ausgeglichen werden.

Darauf achten, dass das Rohr nicht beschädigt wird.

Stromversorgung





Eine Stromversorgung vorsehen, idealerweise an der Rückseite des Geräts.

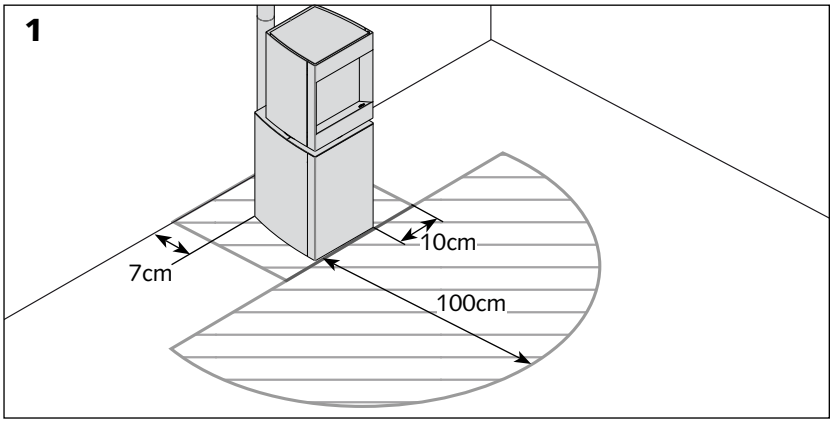
Die Steckdose muss auch nach Abschluss der Installation stets leicht erreichbar sein.

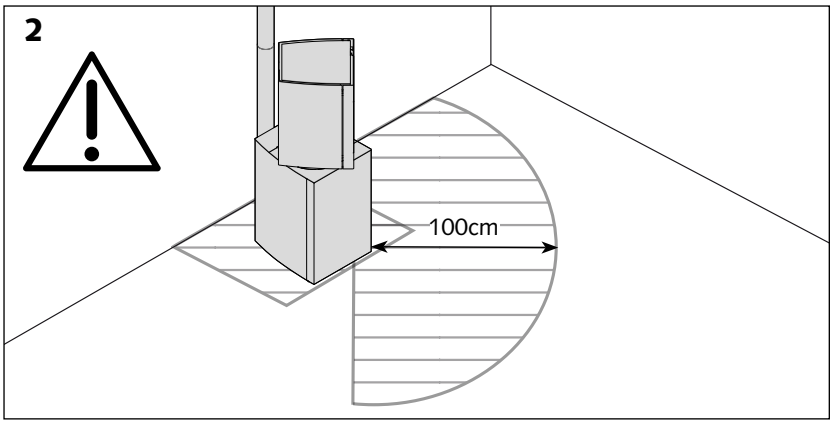
Achtung!
Sowohl die Steckdose als auch die elektrische Anlage müssen zwingend mit einer Erdung sowie einem Fehlerstrom-Schutzschalter versehen sein.

Tragfähigkeit der Struktur

Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit des Bodens genügt, um den Kamin und die Konstruktion der Bekleidung zu halten ; ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.

Umwelt





Wärmeabstrahlung

Sowohl die Scheibe als auch die Wände können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Unabhängig von der Ausrichtung des Kamins muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien zu jeder Zeit eingehalten werden [Abb. 1]. vergewissern Sie sich, dass die Materialien, die dieser Wärmeabstrahlung ausgesetzt sind, hitzebeständig sind.

Achtung!
Da die Laterne sich um 45° nach links und 45° nach rechts schwenken lässt, muss auch der Sicherheitsbereich entsprechend der Ausrichtung der Flamme folgen [Abb. 2].

Wärmestau in der Haube vermeiden

Wenn der Ofen in einer glockenförmigen Umgebung (z. B. alte Feuerstelle) aufgestellt wird, muss für entsprechende Belüftung dieses Bereichs gesorgt werden, um einen Hitzestau zu vermeiden. Oberhalb des Geräts mindestens 10 cm Freiraum lassen.

Vergewissern Sie sich, ob die Ausmaße des Rauchabzugs den örtlichen Vorschriften und den geltenden Normen für eine Installation gemäß den handwerklichen Regeln entsprechen.

Einige grundsätzliche Bemerkungen

Um für einen ausreichenden Zug zu sorgen, muss der Kamin an den Rauchabzug (oder umgekehrt) angepasst werden.

Sowohl ein zu groß als auch ein zu klein dimensionierter Rauchabzug beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Kamins.
Der Stûv P-10 verfügt über einen hohen Wirkungsgrad und benötigt daher auch einen qualitativ hochwertigen Schornstein. Zur Verbesserung des Kaminzugs und Vermeidung von Kondensatbildung muss der Schacht so gerade wie möglich verlaufen und isoliert sein.

Ideal ist ein im Gebäudeinneren verlaufender, wärmeisolierter Abzug. Unbedingt vermeiden: ein im Freien verlaufender, nicht isolierter Schacht. Der Kamin darf keinesfalls an einen Rauchabzug angeschlossen werden, der mit mehreren Geräten verbunden ist.

Vorsicht: Wärmeverlust!

Falls verschiedene Abzüge verfügbar sind: Nur einen nutzen und die nicht genutzten Abzüge von oben und unten verschließen.

Standarddurchmesser des Abzugs

Vorzugsweise Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm verwenden.

Bestimmte Schornstein-Konfigurationen können einen von den Standardwerten abweichenden Durchmesser erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Verkäufer.

Sonderfälle ...

Die maximale Länge der horizontalen Teile beträgt 2 m mit einem Mindestgefälle von 5%.

Maximale Anzahl Krümmungen:
> 3 Krümmungen mit 90°
> 6 Krümmungen mit 45°

Bezeichnung der Rauchabzüge

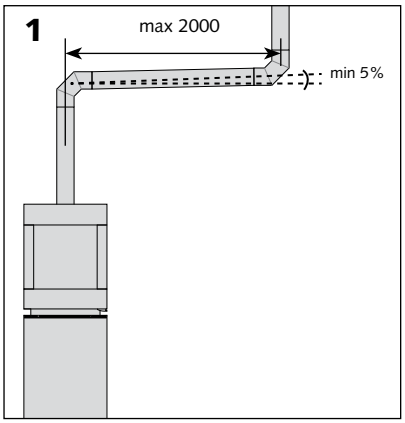
Temperaturklasse	**T 250**
Druckklasse	**N1**
Kondensationsbeständigkeitsklasse	**W***
Russbrandbeständigkeitsklasse	**G**
Korrosionsbeständigkeitsklasse	**2***

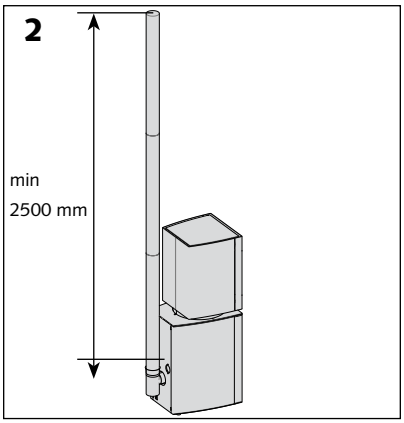
***Ein mit D2 gekennzeichneter Abzug (trocken) kann nach Nachweis durch Abgasanlagenberechnung gemäß EN 13384-1 genutzt werden.**

Maximale Länge des Abzugs - (für Werkseinstellung Mindestleistung 3,7 kW und Mindestluftstrom 160)

	Innenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur 15°C)				**Außenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur -10°C)**			
	Ø 80	**Ø 100**	**Ø 130**	**Ø 150**	**Ø 80**	**Ø 100**	**Ø 130**	**Ø 150**
Doppelwandiger isolierter Abzug	**9,0 m**	**11,0 m**	**11,0 m**	**11,0 m**	**9,0 m**	**11,0 m**	**9,0 m**	**8,0 m**
konzentrisches PGI-Rohr **Ø80/130**	**8,0 m**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**
Gemauerter Schornstein (ab Boden) mit flexiblem Rohreinsatz	**9,0 m**	**8,5 m**	**7,0 m**	**6,5 m**				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + isoliertes Abzugsrohr (ab Decke)	**9,0 m**	**11,0 m**	**11,0 m**	**10,5 m**				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + gemauerter Schornstein (ab Decke) mit flexiblem Rohreinsatz	**7,0 m**	**6,4 m**	**5,5 m**	**5,0 m**				

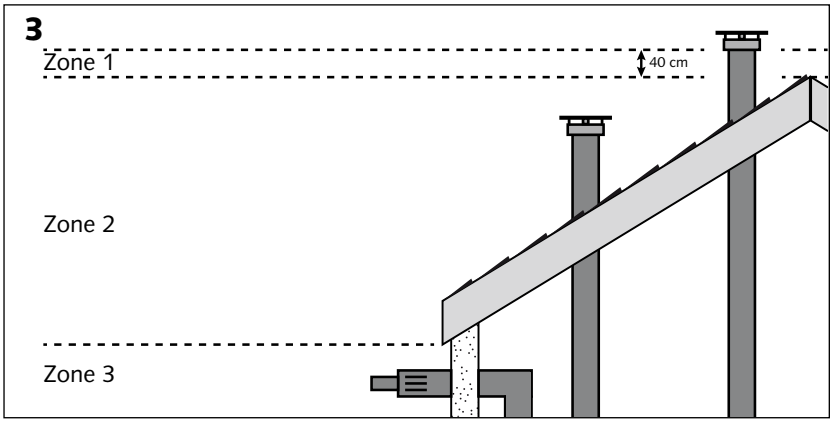
Stûv stellt Ihnen eine Berechnungshilfe zur Verfügung, damit Sie sich eine Vorstellung vom Kondensationsrisiko bei Ihrer Konfiguration machen können. Sollte trotzdem Kondensation auftreten, ist es möglich, den Ofen zu drosseln, um die Mindesttemperatur zu erhöhen. Achtung! Dieses Dokument dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt keinesfalls die Berechnung gemäß Norm EN 13384-1.





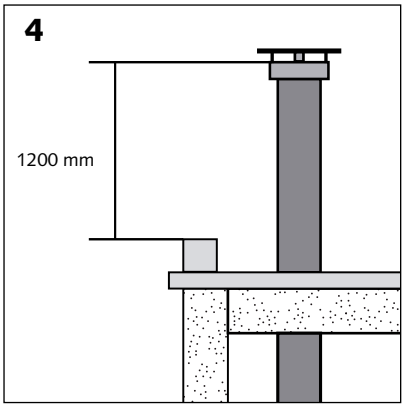
Das horizontal verlaufende Rohr darf eine Länge von 2 m nicht überschreiten und muss ein Gefälle von mindestens 5% aufweisen.

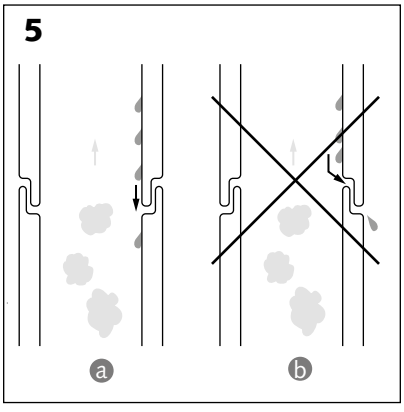
Die Mindesthöhe des Rohrs beträgt 2,50 m.



Autorisierte Auslassbereich [siehe Abbildung 3]

Kanallmodell	*Zone 1*	*Zone 2*	*Zone 3*
Nur konzentrischer Rauch Ø80 / 130	☑	☑	
Alle anderen Linien	☑		

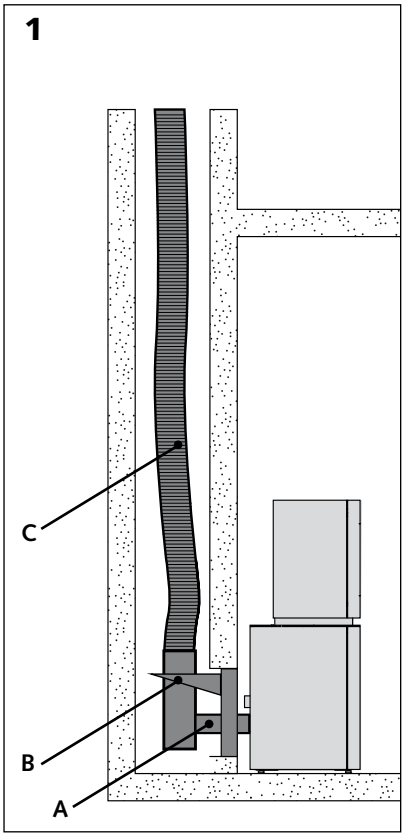




Es wird empfohlen, um einen Kanal zu verwenden, den Ausgang von mindestens 400 mm höher als der Dachfirst oder wenigstens 1,2 m bei einem Flachdach.

Dichtigkeit

Die verschiedenen Bauteile für den Anschluss des Kaminofens an den Schornstein wie auch die des Schornsteins selbst müssen entsprechend angeordnet sein, um Kondensataustritt zu vermeiden [Abb. 5a] und erst in zweiter Linie den Rauchgasaustritt [Abb. 5b].

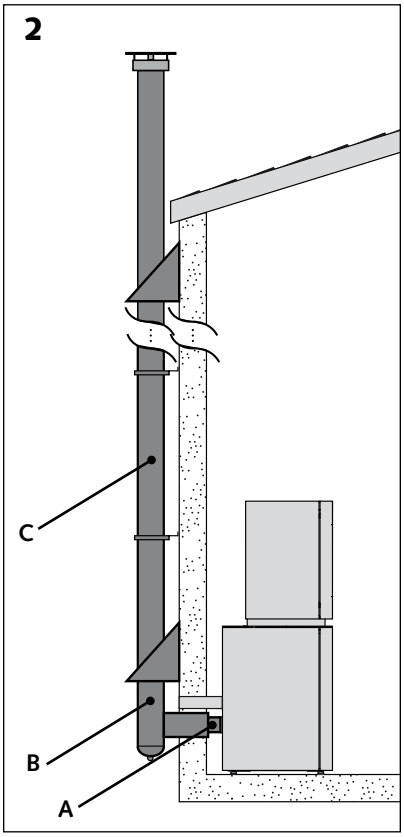


Anschluss an einen gemauerten Schornstein [Abb. 1].

Ein gemauerter Schornstein muss mit einem Rohr ausgestattet werden, um Kondensation zu vermeiden.

> Das einwandige Anschlussrohr [A] mit einem T-Stück 90° mit Puffer [B] verbinden.

> Ein flexibles Rohr [C] durch den Schornstein hindurchführen.

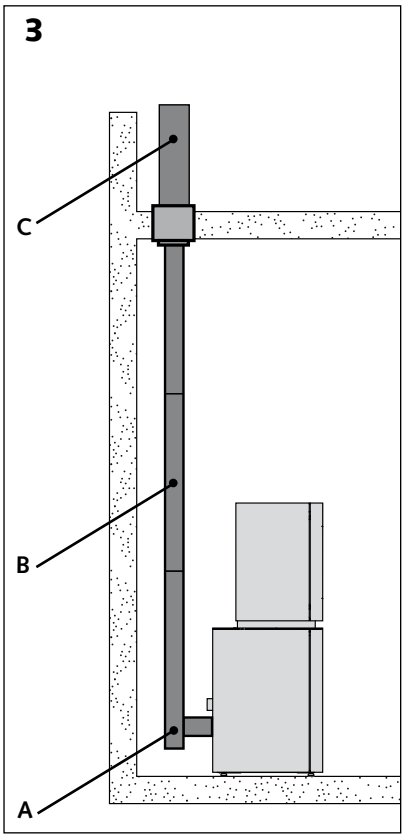


Anschluss an einen außenliegenden, isolierten Schornstein [Abb. 2].

Der außenliegende Schornstein muss zwingend isoliert werden.

> Das einwandige Anschlussrohr [A] mit einem doppelwandigen T-Stück 90° mit Puffer [B] verbinden.

> Doppelwandige Edelstahlrohre verwenden [C].

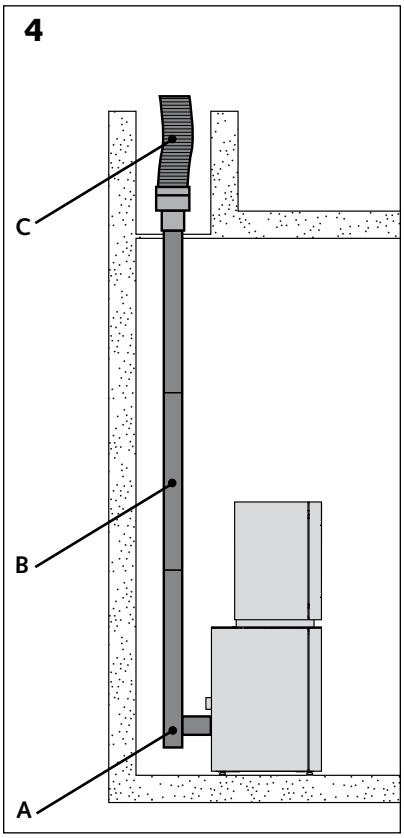


Anschluss an einen neuen, innenliegenden Rauchabzug [Abb. 3].

> Ein T-Stück 90° mit Puffer [A] montieren.

> Das Anschlussrohr kann ein- oder doppelwandig ausgeführt sein [B].

> Ab der Decke des Raums, in dem der Kamin aufgestellt wird, muss ein isoliertes Rohr verwendet werden [C].



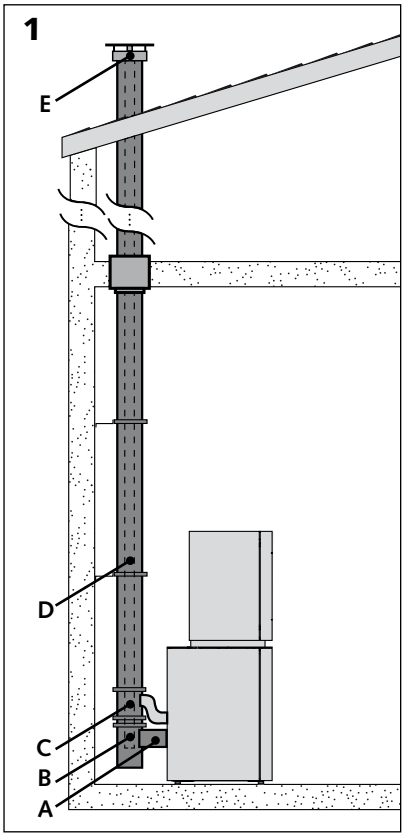
Anschluss an einen bestehenden, innenliegenden Rauchabzug [Abb. 4].

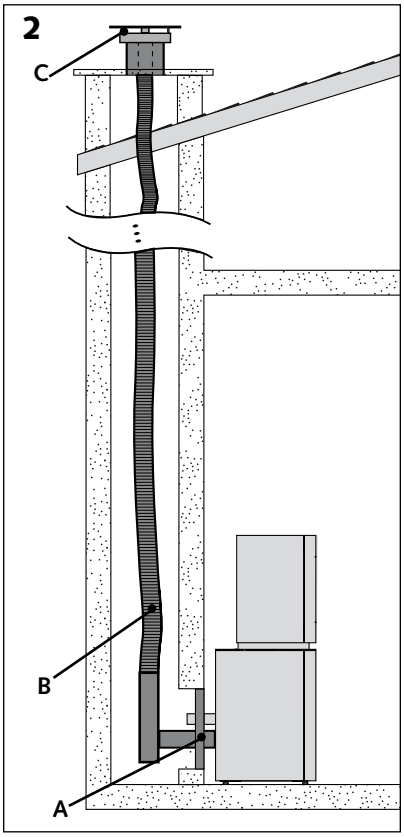
Ein bestehender Rauchabzug muss mit einem Rohr ausgestattet werden, um Kondensation zu vermeiden.

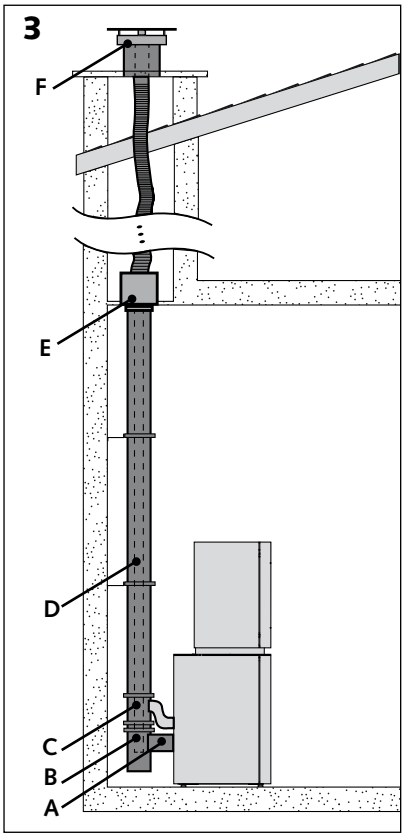
> Ein T-Stück 90° mit Puffer [A] montieren.

> Das Anschlussrohr kann ein- oder doppelwandig ausgeführt sein [B].

> Ein flexibles Rohr [C] durch den Schornstein hindurchführen.







Ausleitung der Verbrennungsprodukte (EVAPDC) über ein konzentrisches PGI-Rohr von Poujoulat.

Achtung: Die konzentrischen PGI-Rohre werden ausschließlich im Inneren des Gebäudes installiert.

Anschluss an einen neuen Schornstein [Abb. 1].

> Den Anschlussadapter mit der Referenz AP 80 PGI - Code 37080466 [A] mit einem konzentrischen 90°-T-Stück [B] verbinden.

> Ein Lufteinlasselement (EDPA) für die Zuführung von Verbrennungsluft in das Gerät [C] installieren.

> Konzentrische PGI-Rohre mit Ø 80/130 [D] verwenden.

> Ein PGI-Endstück im Bereich 1 oder Bereich 2 [E] installieren.

Anschluss an einen gemauerten Schornstein [Abb. 2].

Bei dieser Konfiguration dient der Freiraum zwischen dem Rohreinsatz und der vorhandenen gemauerten Wand für die Luftzufuhr für die Verbrennung.

> Das Set „Ab Boden“ mit der Referenz KRFL PAH PGI [A] installieren.

> Ein flexibles Rohr [B] durch den Schornstein bis zum PGI-Endstück [C] führen.

Anschluss an einen bestehenden, innenliegenden Rauchabzug [Abb. 3].

> Den Anschlussadapter mit der Referenz AP 80 PGI - Code 37080466 [A] mit einem konzentrischen 90°-T-Stück [B] verbinden.

> Ein Lufteinlasselement (EDPA) für die Zuführung von Verbrennungsluft in das Gerät [C] installieren.

> Konzentrische PGI-Rohre mit Ø 80/130 [D] verwenden.

> Das Set „Ab Decke“ mit der Referenz KFRL PGI [E] installieren

> Ein flexibles Rohr [B] durch den vorhandenen Abzug bis zum PGI-Endstück [F] führen.

Schornsteinanschluss

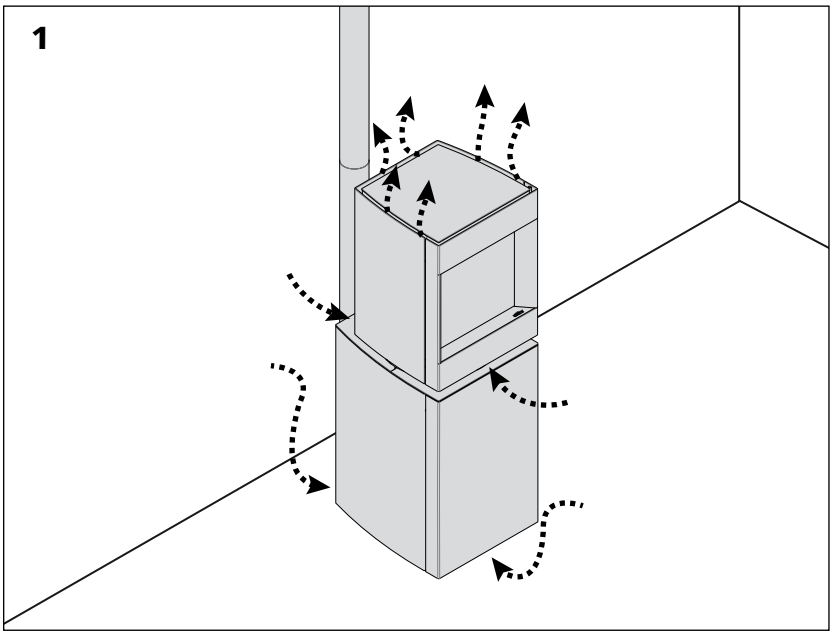
Sollte am Boden der Leitung ein Kondensatablauf vorgesehen sein (Siphon mit Ableitung) und Ihre Leitung mit der nachstehenden Tabelle übereinstimmen, so können Sie das Gerät erweitern, um die Mindesttemperatur des Kaminofens zu verringern.

Maximale Länge der Leitung, wenn Mindestleistung = 2,5 kW und Mindestluftstrom 135

	Innenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur 15°C)				**Außenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur -10°C)**			
	Ø 80	**Ø 100**	**Ø 130**	**Ø 150**	**Ø 80**	**Ø 100**	**Ø 130**	**Ø 150**
Doppelwandiger isolierter Abzug	**6,5 m**	**5,5 m**	**4,5 m**	**4,0 m**	**4,0 m**	**3,5 m**	**2,5 m**	**/**
Konzentrische flue Ø80 / 130	**8,0 m**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**
Gemauerter Schornstein (ab Boden) mit flexiblem Rohreinsatz	**3,0 m**	**2,5 m**	**/**	**/**				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + isoliertes Abzugsrohr (ab Decke)	**6,0 m**	**5,0 m**	**/**	**/**				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + gemauerter Schornstein (ab Decke) mit flexiblem Rohreinsatz	**3,0 m**	**/**	**/**	**/**				

Stûv stellt Ihnen eine Berechnungshilfe zur Verfügung, damit Sie sich eine Vorstellung vom Kondensationsrisiko bei Ihrer Konfiguration machen können. Sollte trotzdem Kondensation auftreten, ist es möglich, den Ofen zu drosseln, um die Mindesttemperatur zu erhöhen. Achtung! Dieses Dokument dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt keinesfalls die Berechnung gemäß Norm EN 13384-1.

Raumluftumwälzung



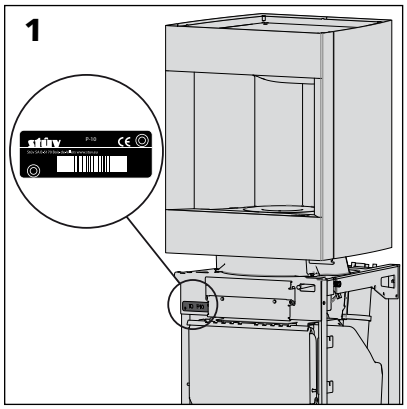
Im Stûv P-10 erfolgt die Luftumwälzung durch natürliche Konvektion.

Der Lufteinlass erfolgt unterhalb des Gerätesockels und unterhalb der Laterne. Die Warmluft entweicht oben aus dem Ofen [Abb. 1].

Stets darauf achten, für freie Luftzirkulation zu sorgen!

Diese Luftzirkulation durch Konvektion beeinflusst ebenfalls den Thermostat, der das Gerät regelt. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, lassen Sie die Fernbedienung im selben Raum wie den Stûv P-10, jedoch weder zu nahe am Ofen noch starker Sonnenstrahlung ausgesetzt.

Bei Erhalt des Materials



Achtung!

Sobald Sie den Ofen in Empfang genommen haben, überprüfen Sie, ob die Glasscheibe während des Transports nicht zerbrochen ist. Die Gewährleistung deckt Transportschäden nur ab, wenn diese auf dem Lieferschein vermerkt sind.

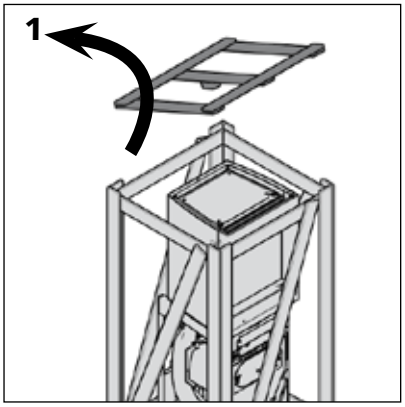
Zubehörteile

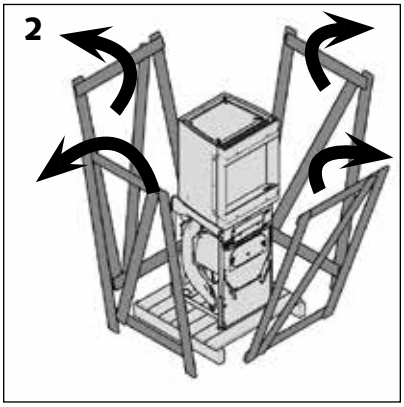
Wenn Sie Zubehörteile bestellt haben, so sind diese um den Kaminofen oder an der Verpackung angebracht. Überprüfen Sie den Erhalt der Teile.

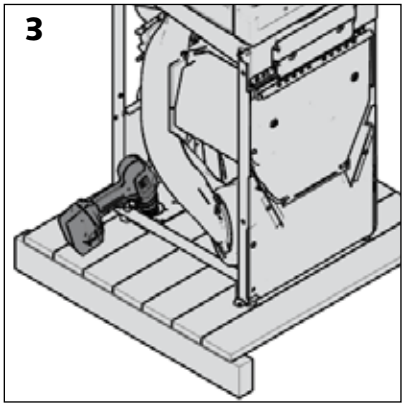
Beanstandungen

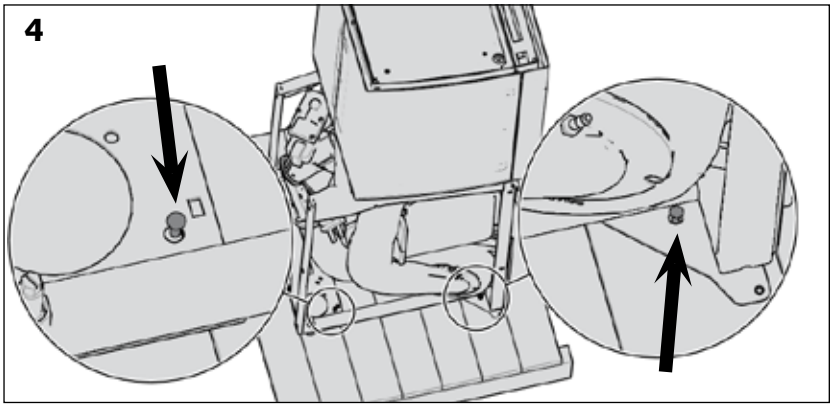
Bei Reklamationen geben Sie stets die auf dem Kaminofen angebrachte Seriennummer an [Abb. 1].

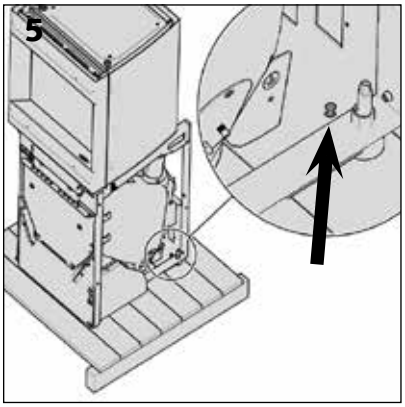
Auspacken







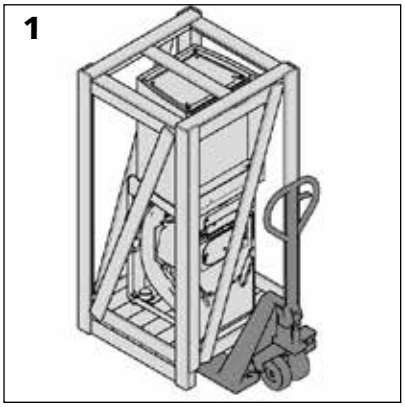




> Palette von der Oberseite öffnen.

> Die Seiten mithilfe einer Brechstange lösen.

> Die 3 Schrauben lösen, mit denen der Ofen mit der Palette verbunden ist [Abb. 3, 4 und 5].



Achtung!

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt und ist folglich leicht zerbrechlich; sie wird aber bei der ersten Erwärmung aushärten. Während der Installation des Kamins ist Vorsicht walten zu lassen, um die Farbe nicht zu beschädigen.

Umstellung

Sie können den Kaminofen in eingepacktem Zustand mithilfe eines Handgabelhubwagens [Abb. 1] oder einer Sackkarre [Abb. 8] transportieren.

Bei Verwendung einer Sackkarre:

> Tür der Laterne lösen [Abb. 4, 5 & 7].

Anmerkung:
Beim ersten Öffnen der Tür des Geräts ist der Karton zu entnehmen, der sich in der Brennkammer befindet[Abb. 6]. Überprüfen Sie den Inhalt des Kartons (s. Kapitel „Überprüfung des Inhalts der

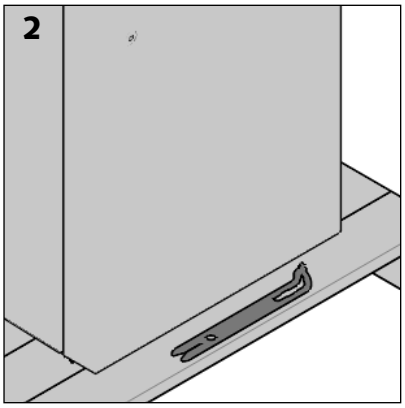
Verbrennungskammer “).

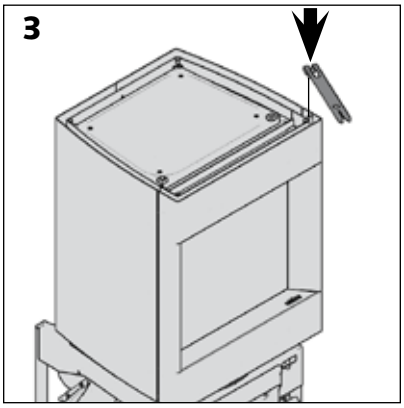
> Einen Schutz auf der Sackkarre ausbreiten (z. B. Decke, Karton, etc.).

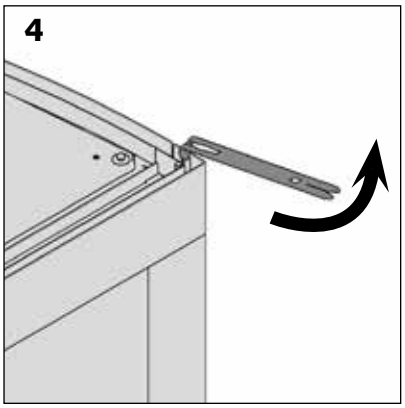
> Den Ofen von vorn aufladen.

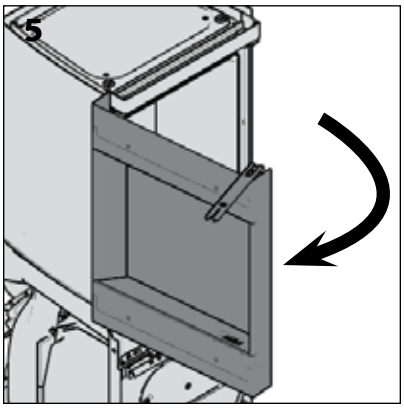
Achtung!
Bei Lieferung des Geräts sind der obere und der untere Teil durch die Anschlagsschrauben der Laterne fest miteinander verbunden. Wir erklären im weiteren Verlauf dieses Kapitels, wie diese Schrauben zu entfernen sind, die lediglich für Transportzwecke dienen. Für späteren Transport setzen Sie mindestens 2 der 3 Schrauben ein oder versetzen den oberen und den unteren Teil einzeln.

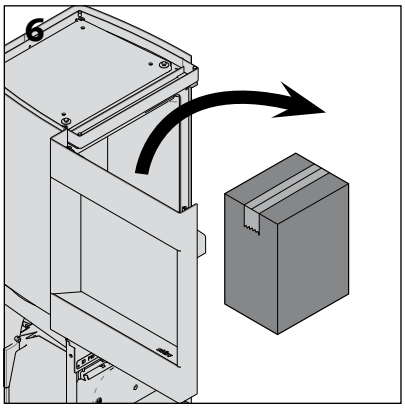
> Bringen Sie den Stûv P-10 so nah wie möglich an den Aufstellort.

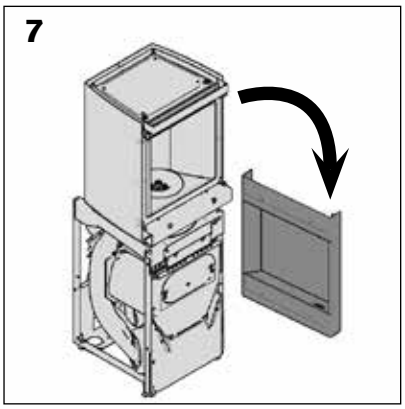


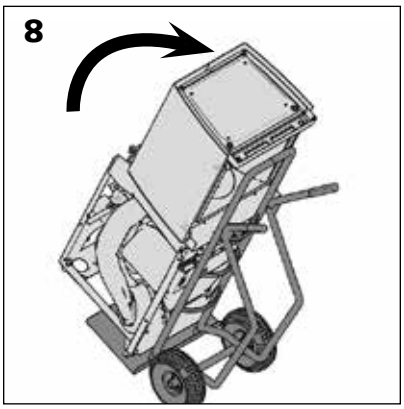




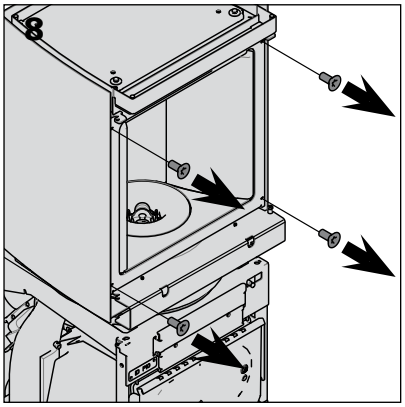


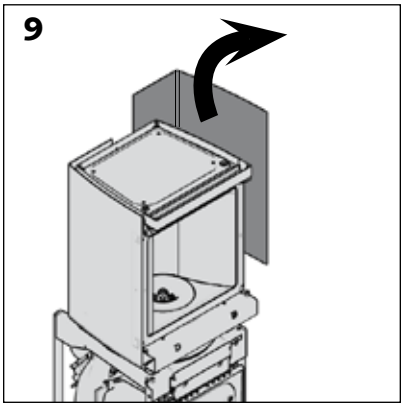


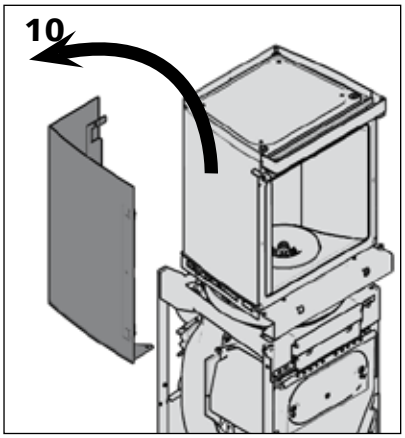


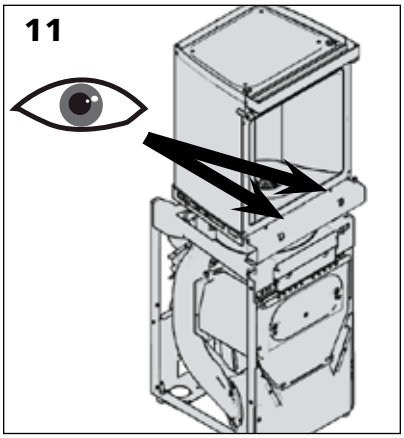


Transport des Kaminofens









Falls die Umstände dies erfordern, kann das Gewicht des Ofens reduziert werden, indem der obere und der untere Teil des Stûv P-10 getrennt werden.

> Entfernen Sie die Verblendungen des oberen Teils [Abb. 8, 9 und 10].

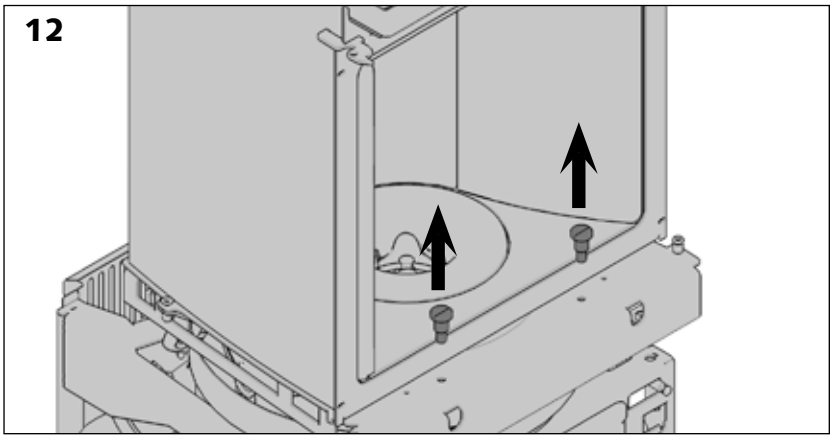
> Entriegeln Sie bei der ersten Demontage die Laterne [Abb. 11, 12, 13 und 14].

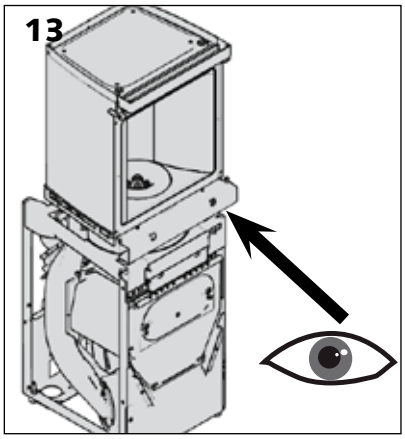
> Den Flammenmodellierer durch Betätigung des Hebels in der Mitte entfernen [Abb. 15].

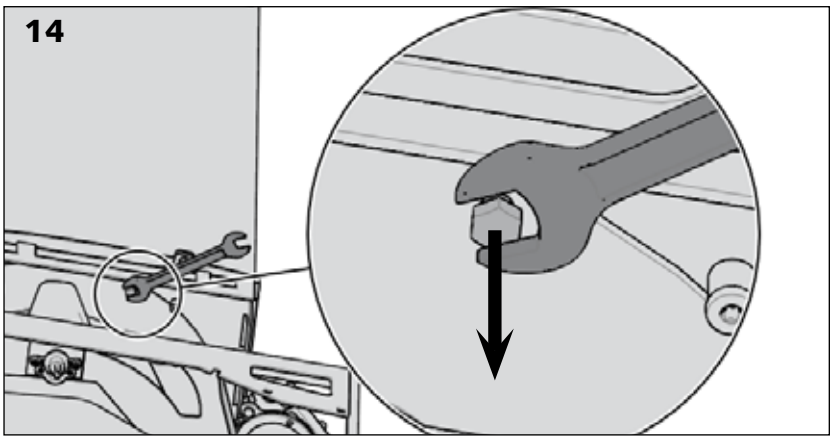
> Entfernen Sie den Flammenmodellierer. Verwenden Sie den Hebel in der Mitte [Abb. 16].

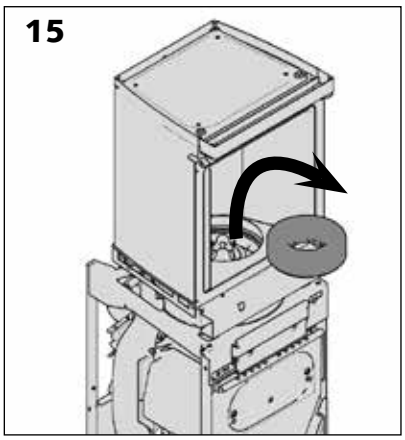
> Heben Sie den oberen Teil des Ofens an und nehmen Sie ihn ab.

Achtung!
Beide Teile sind trotzdem schwer, zwei Personen sind erforderlich, um die Teile zu bewegen.

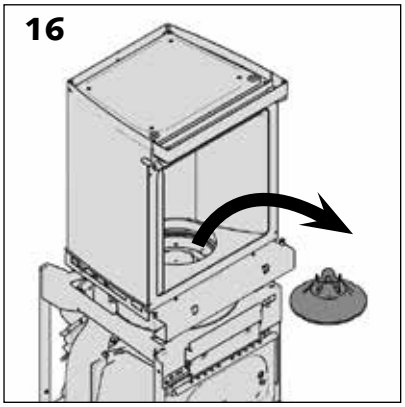


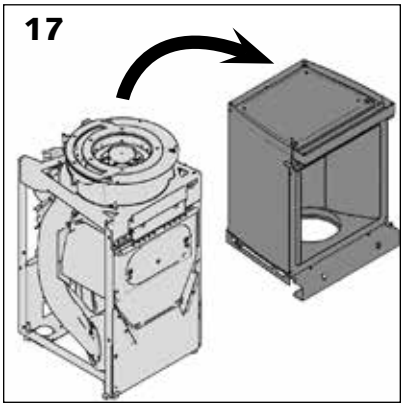




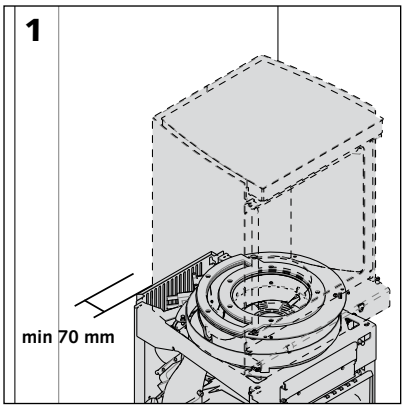


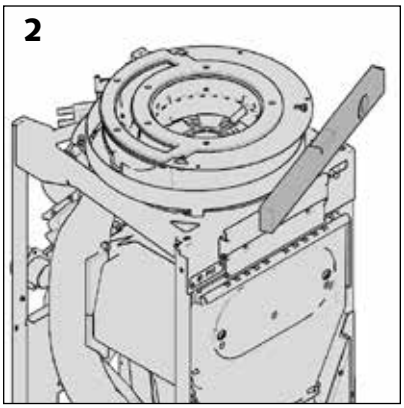
Transport des Kaminofens





Aufstellen des Kamins

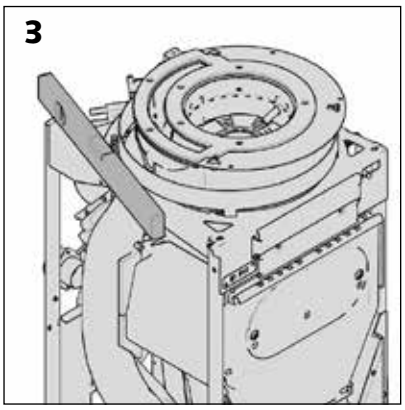


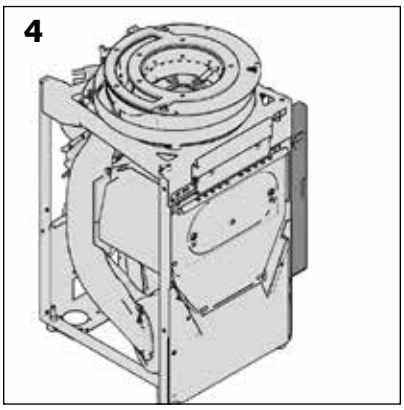


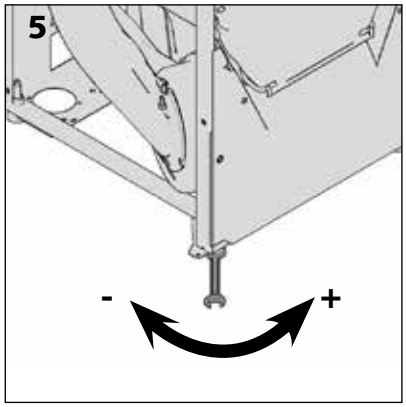
> Den Ofen an seinen endgültigen Standort bringen.

> Einen Mindestabstand von 70 mm zwischen der Rückseite des Geräts und der dahinter liegenden Wand einhalten.

> Das Gestell des Geräts mit einer Wasserwaage ausrichten, um eine korrekte Ausrichtung zu gewährleisten (wichtig für die verschiedenen Anschlüsse).







Achtung!
Den Mindestabstand zwischen Boden und Unterkante des Geräts nicht unterschreiten (bei maximal herausgeschraubten Füßen).

Überprüfung des Inhalts der Verbrennungskammer

1

Im Karton aus der Brennkammer befindet sich folgendes Zubehör:

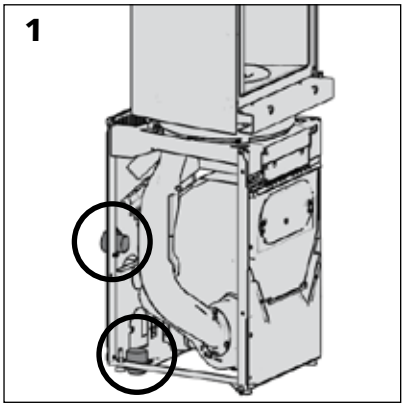
> eine Lacksprühdose (1)

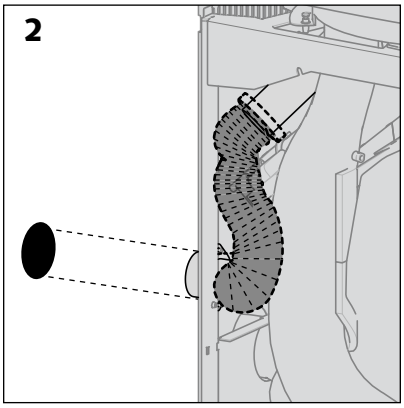
> ein Flammenmodellierer (2)

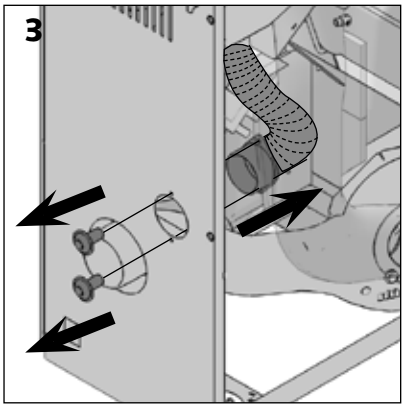
> der Vermiculitring (3)

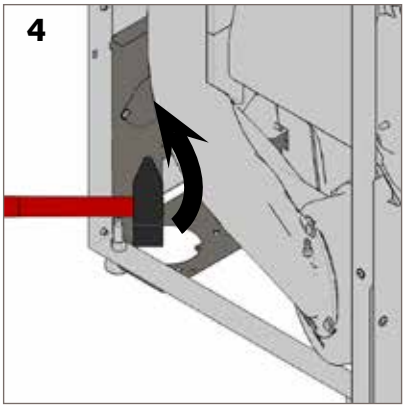
> die Installations- und Betriebsanleitung.

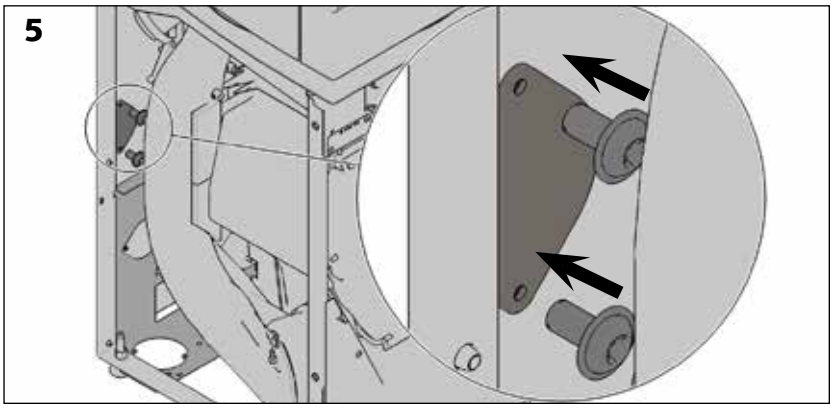
Anschluss der Frischluftzufuhr (option)

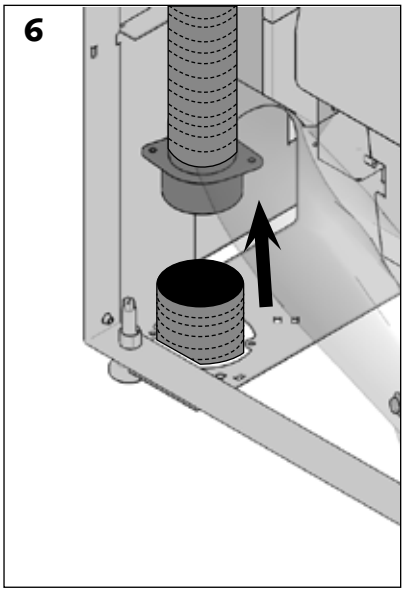


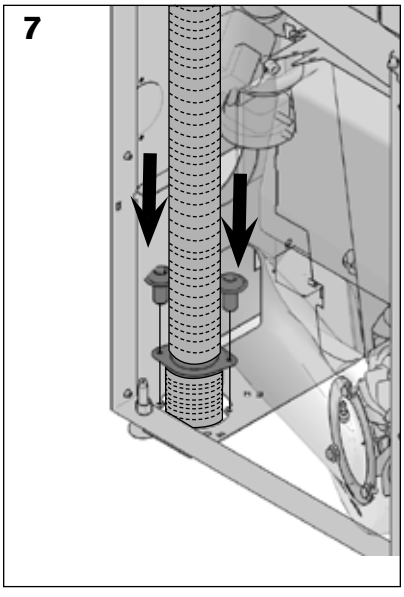


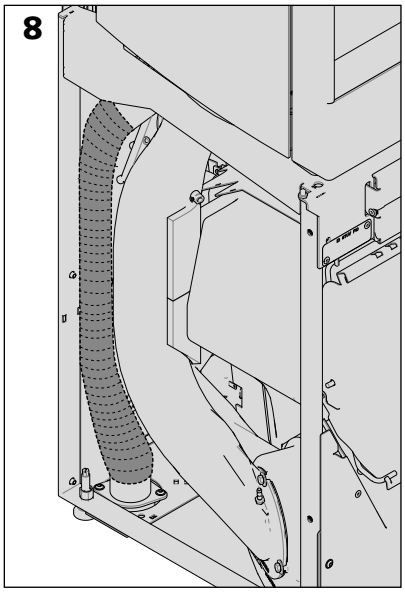












Der Durchmesser des Rohres muss 60 mm betragen; es kann entweder von hinten oder von unten durch den Boden angeschlossen werden [Abb. 1].

Das Rohr darf nicht länger als 5 Meter sein und nicht mehr als 4 Krümmungen aufweisen.

Entsprechend den Werkseinstellungen ist der Flansch an der Hinterseite des Geräts angeschlossen [Abb. 2].

Anbringen der Luftzufuhr am Kaminofen:

> Flansch vom hinteren Blech des Geräts lösen [Abb. 3]

> Das vorgestanzte Teil aus dem unteren Blech herausbrechen [Abb. 4]

> Das herausgebrochene Blechteil verwenden, um die Öffnung der hinteren Verblendung zu verschließen [Abb. 5]

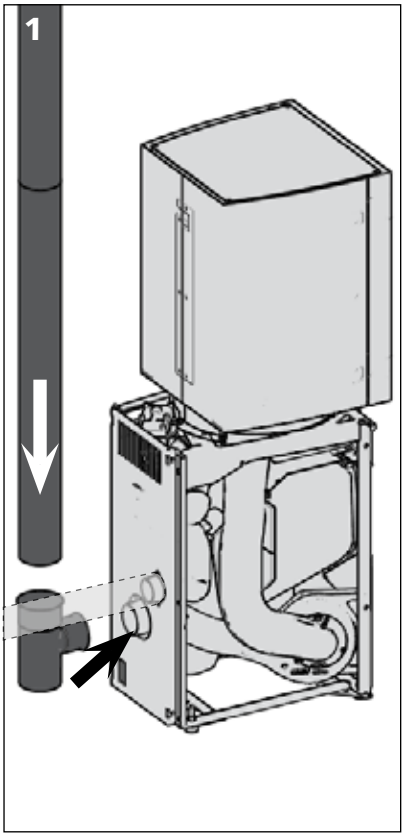
> Die Leitung für Frischluft bis in den Kaminofen ziehen [Abb. 6]

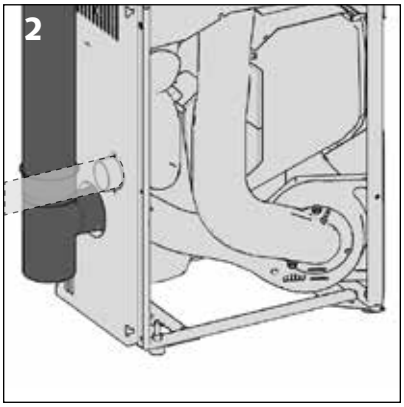
> Die Leitung am Flansch befestigen

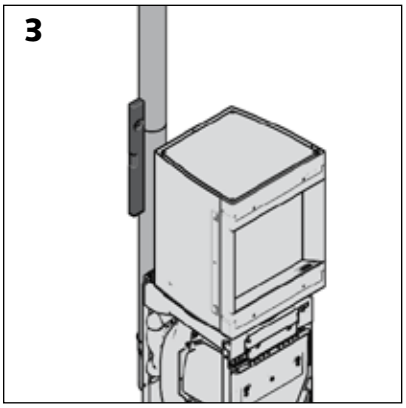
> Den Flansch von innen im Gerät anschrauben [Abb. 7].

Falls Sie keinen Außenluftanschluss am Gerät vornehmen, bringen Sie einen Lufteinlass mit einem Querschnitt von mindestens 30 cm² im selben Raum wie den Kaminofen an.

Anschluss an den Rauchabzug





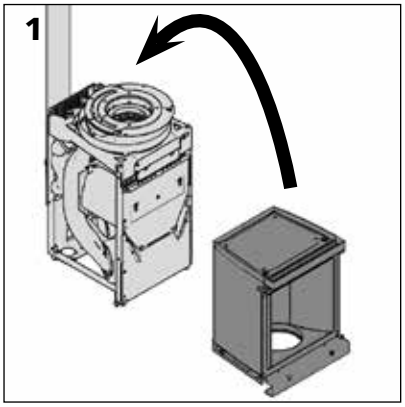


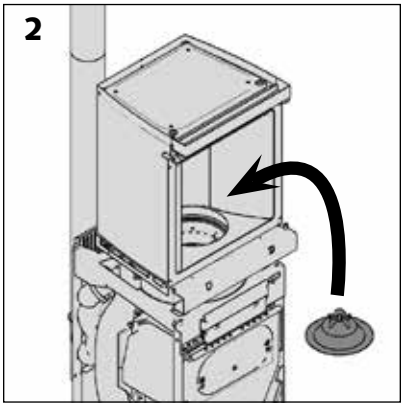
Der Rauchabzug mit einem Durchmesser von 80 mm wird in der Mitte der Rückseite des Ofens angeschlossen.

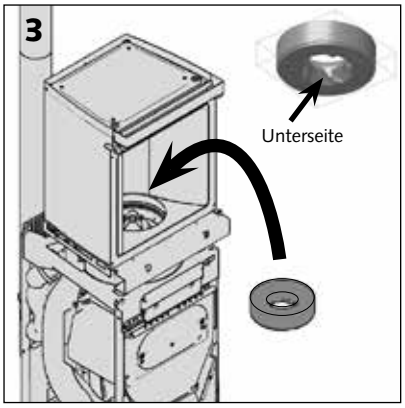
Wir empfehlen dringend, ein T-Stück 90° mit Rußkammer zu verwenden, um mögliches Kondensat einfach und sauber entfernen zu können.

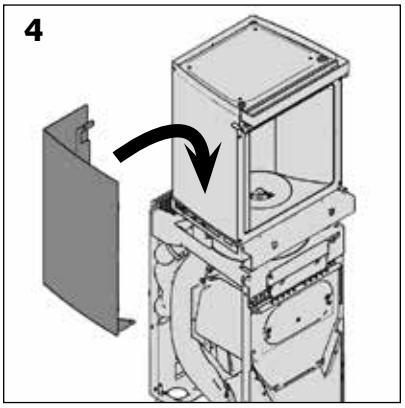
Achtung!
Nicht vergessen, ein Anschlussstück zum Einstecken des Rauchabzugs mit Ø 80 mm und des Anschlussrohrs mit Ø 80 mm zu bestellen.

Wiederzusammenbau









Wenn der obere Teil des Geräts entfernt wurde:

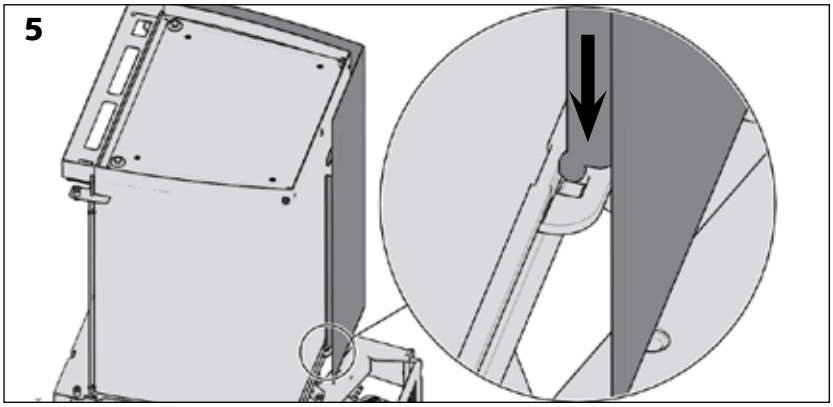
> Die Laterne wieder auf den Sockel des Stûv P-10 aufsetzen

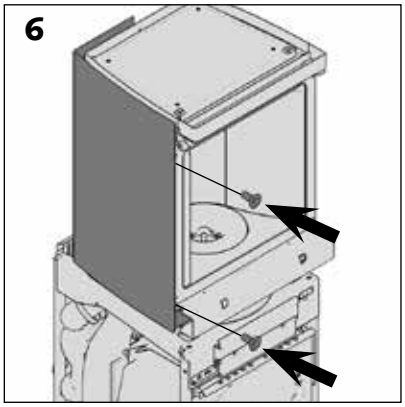
> Den Flammenmodellierer wieder einsetzen.
Die Kerben auf dem Modellierer (Außenkante) müssen dabei mit Bolzen am Brenner ausgerichtet werden.

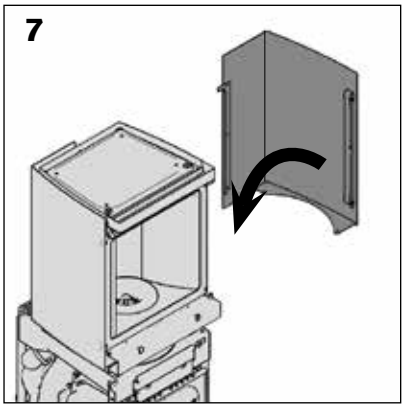
> Den Vermiculitring wieder einsetzen.
Achtung!
Darauf achten, den Vermiculitring in der richtigen Position einzusetzen, die geriffelte Seite des Rings ist die Unterseite [Abb. 3].

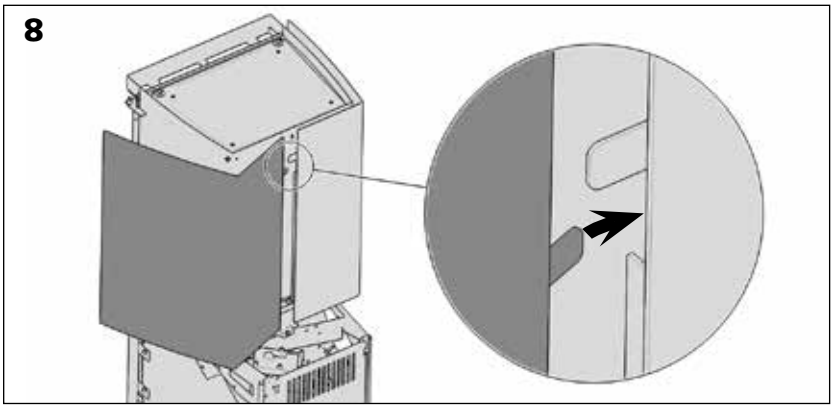
> Die Verblendungen der Laterne wieder anbringen.

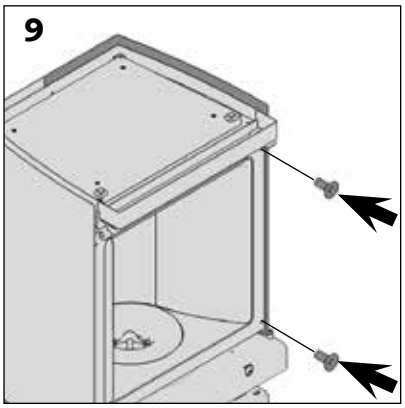
> Die Tür der Brennkammer wieder einsetzen.

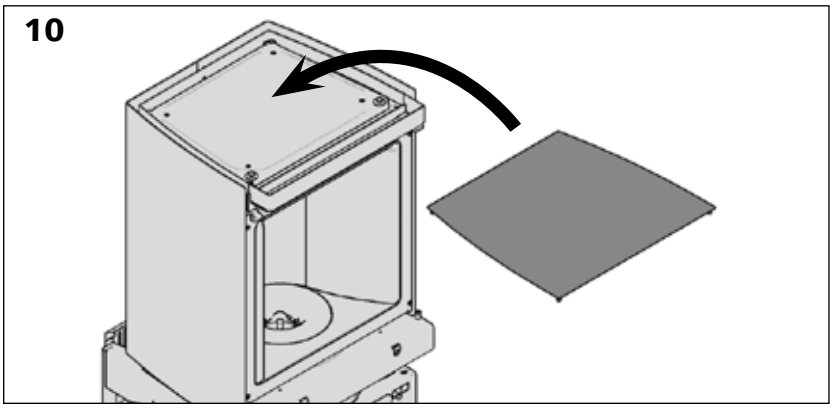

5

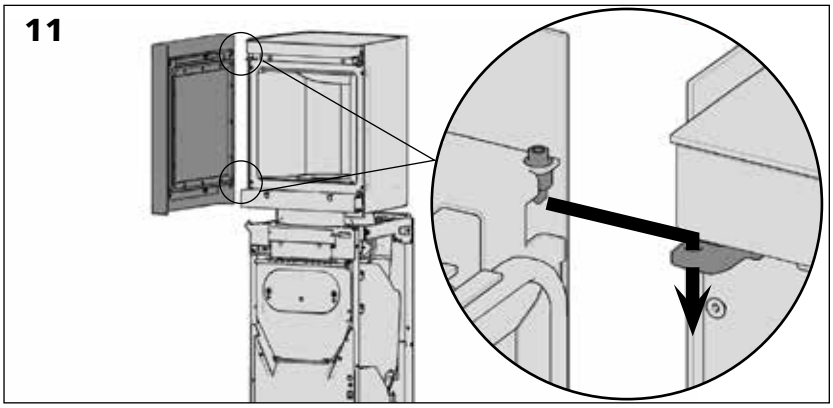

6

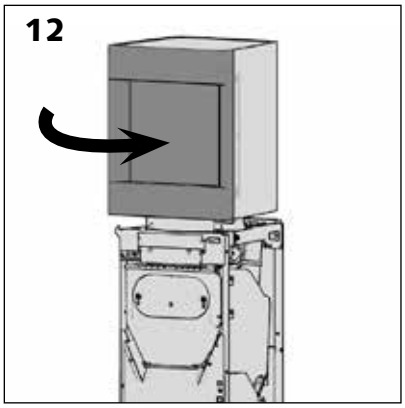

7


8

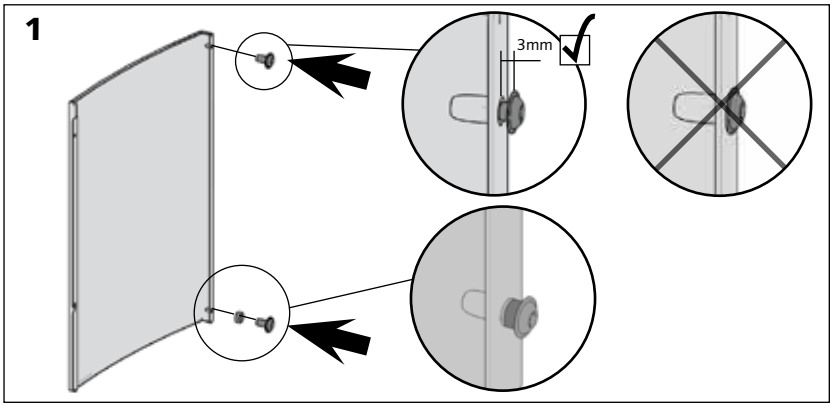

9

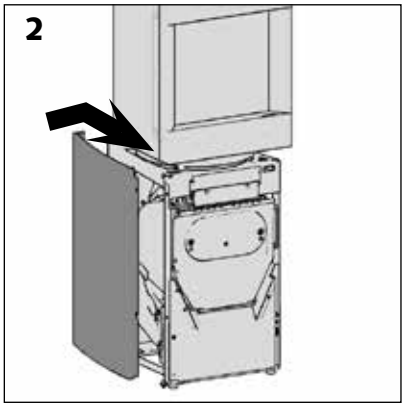

10

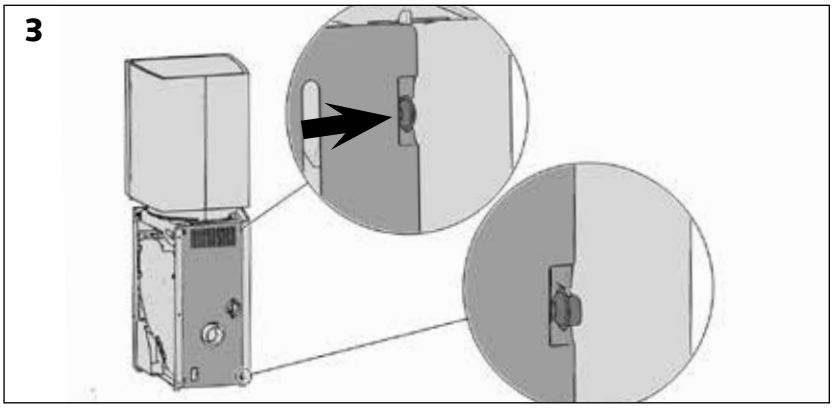

11

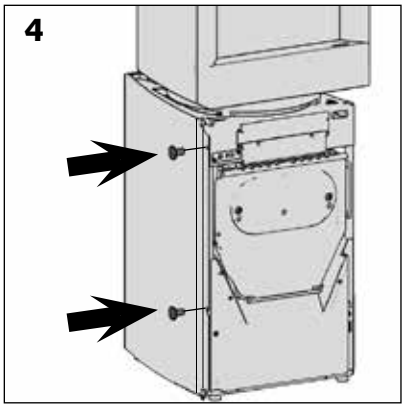

12

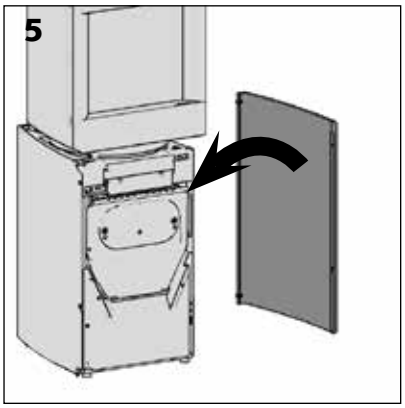
Endmontage – Anbringung der unteren Verblendung bei Blechversion

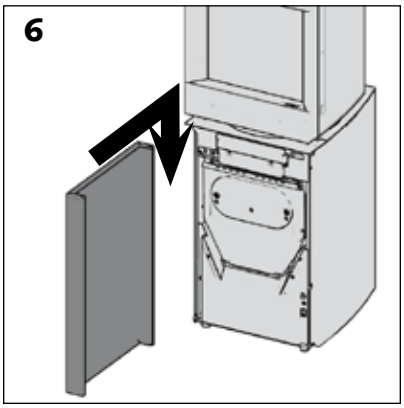






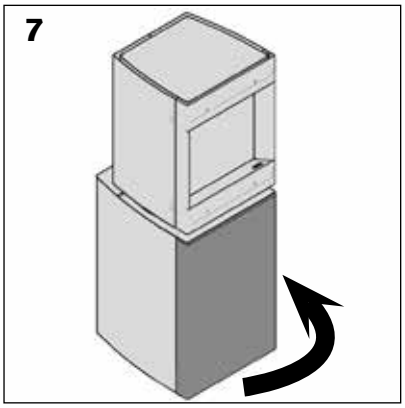


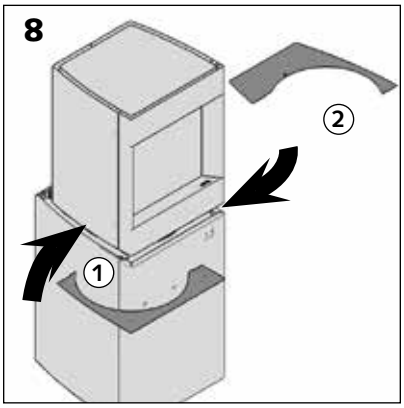


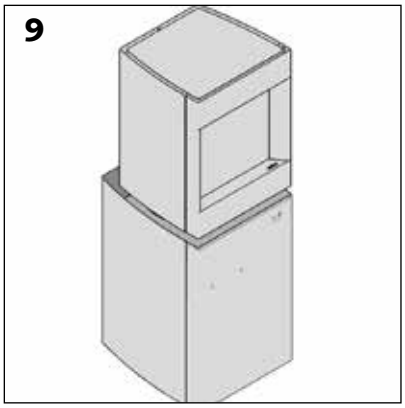


> Die Befestigungsschrauben der Seitenverblendungen müssen fest angezogen werden, um Vibrationsgeräusche zu vermeiden [Abb. 3 & 4].

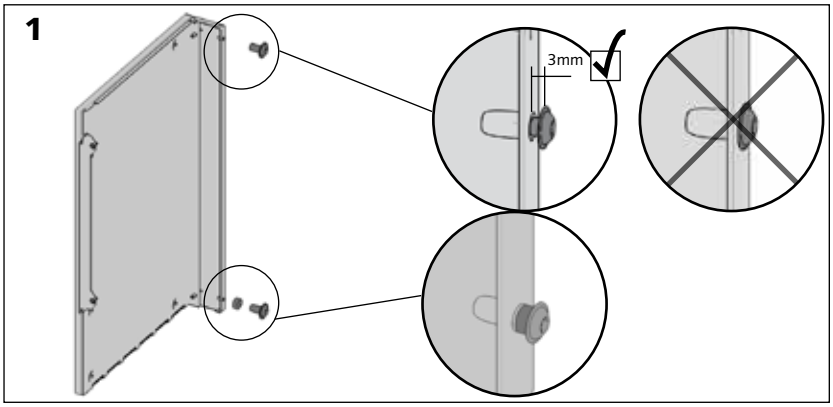
> Die Schritte 1 bis 4 für die rechte Verblendung [Abb. 5].

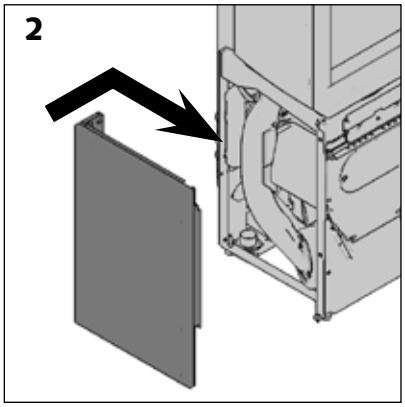


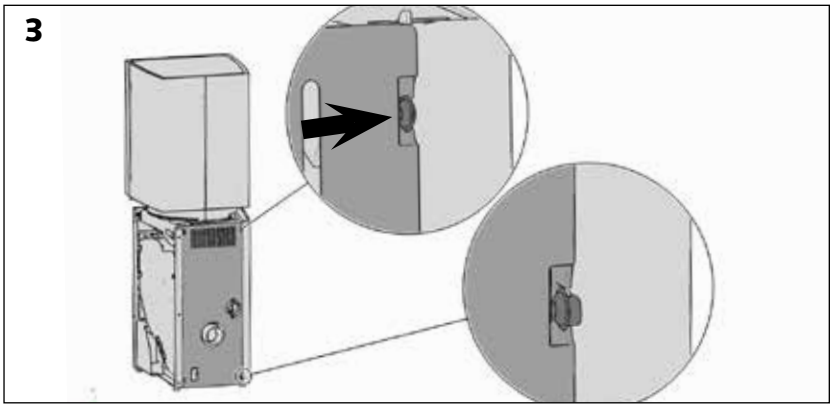


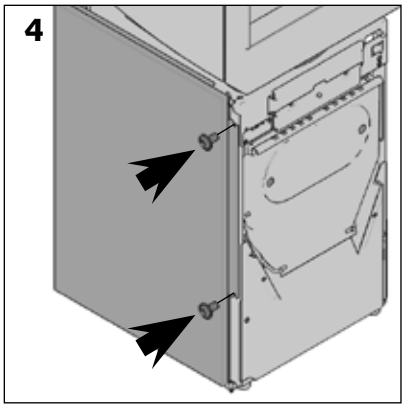


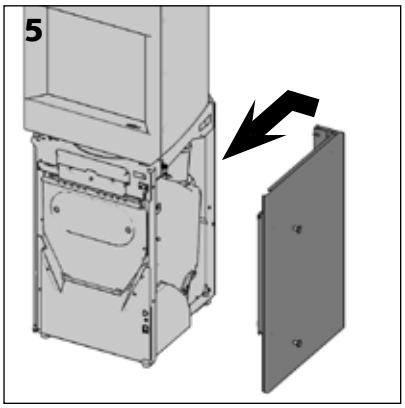
Endmontage – Anbringung der unteren Verblendung bei Holzversion

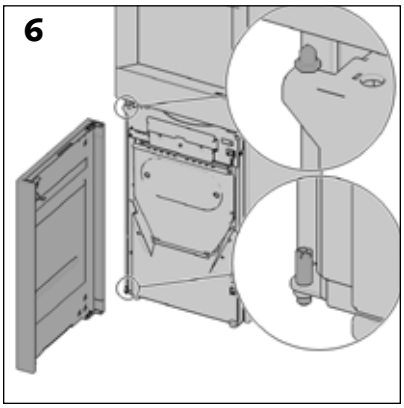




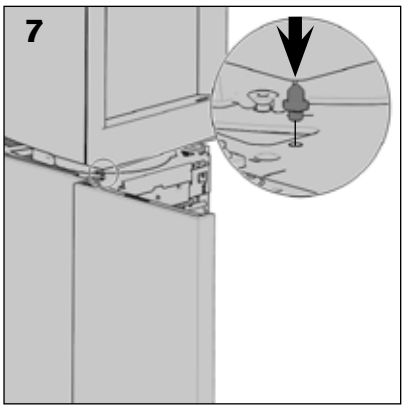


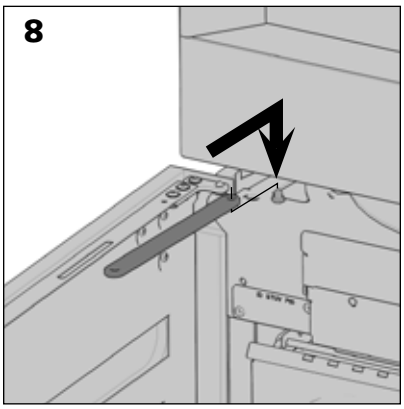


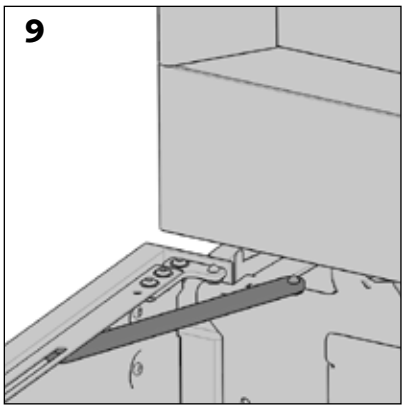




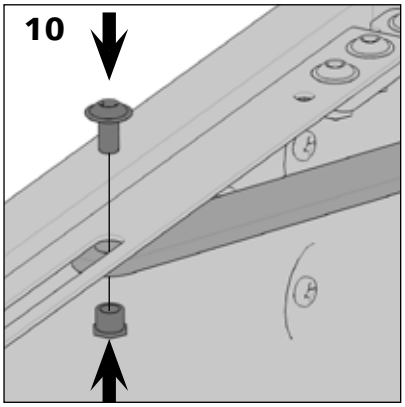
> Die Schritte 1 bis 4 für die rechte Verblendung [Abb. 5].

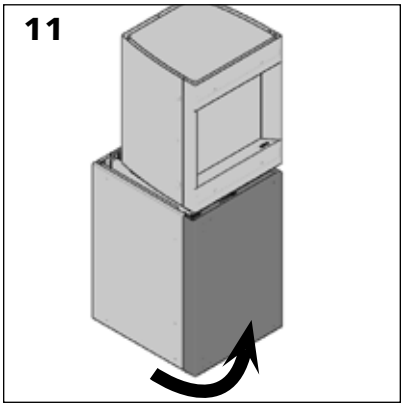


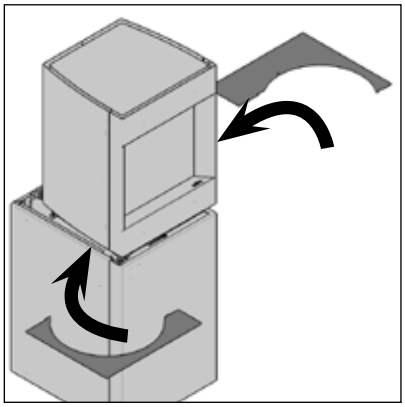




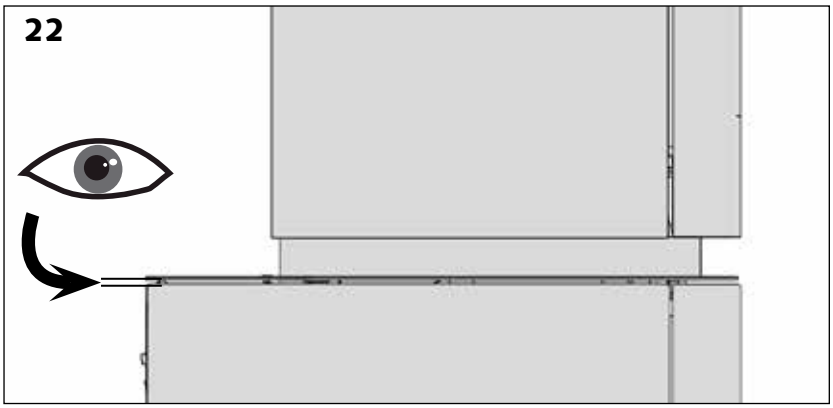
Endmontage – Anbringung der unteren Verblendung bei Holzversion







Endmontage – Einstellung der Platten

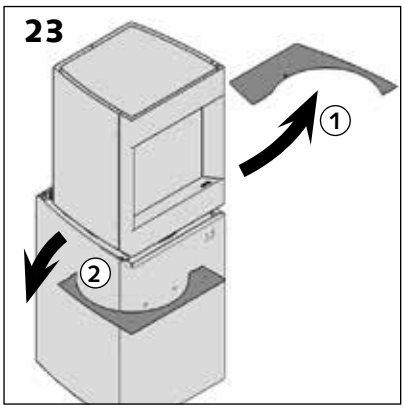


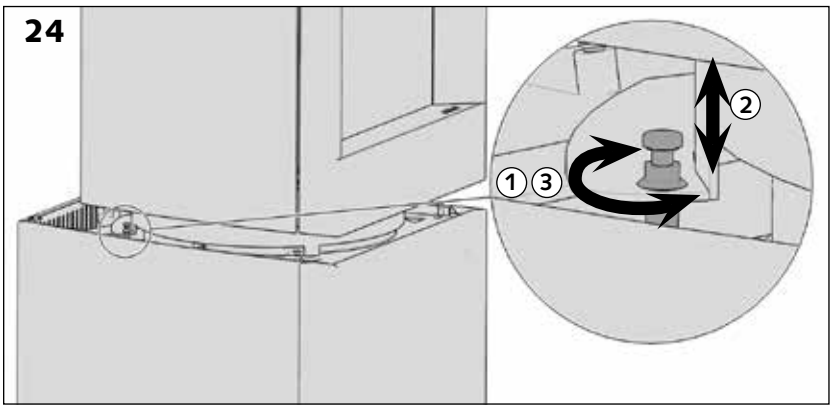
Nach Auflegen der Platten auf dem Gerätesockel die Ausrichtung mit den unteren Verblendungen überprüfen [Abb. 22].

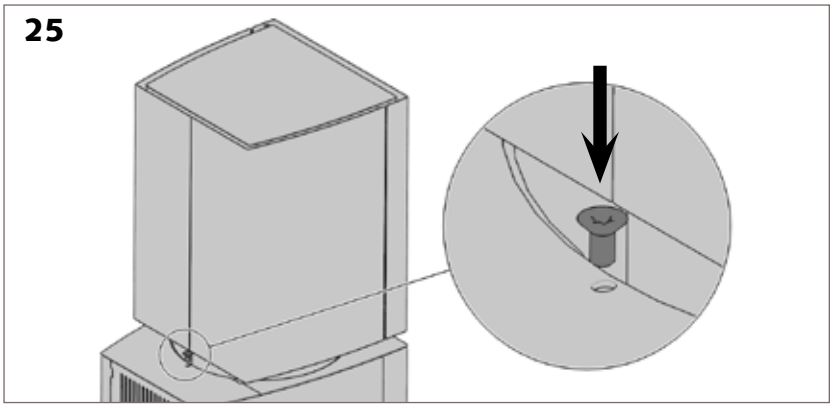
Falls eine Einstellung erforderlich ist:

> Platten abnehmen und Einstellschraube suchen [Abb. 23 &24].

> Die Sicherungsmutter lösen, Einstellschraube weiter hinein- oder herausdrehen [Abb. 24, Details 1 und 2].



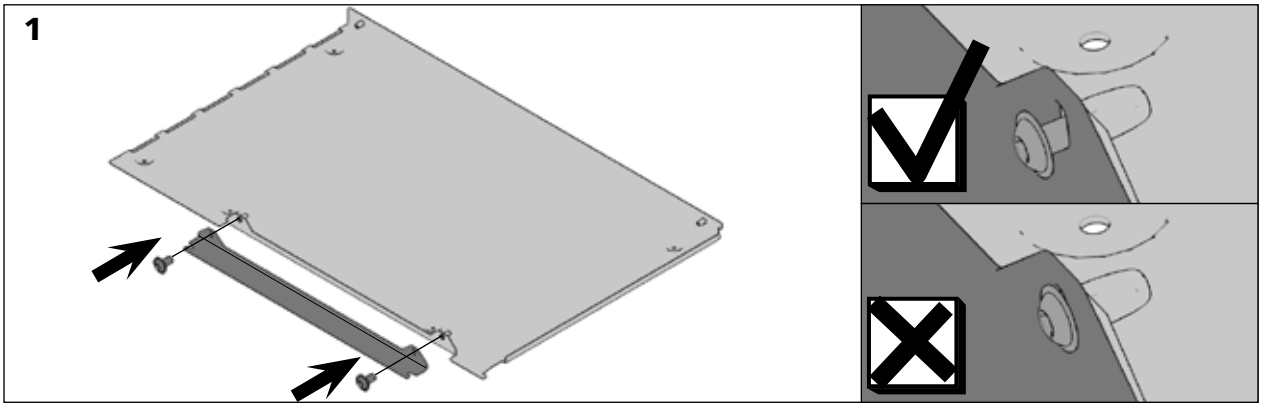


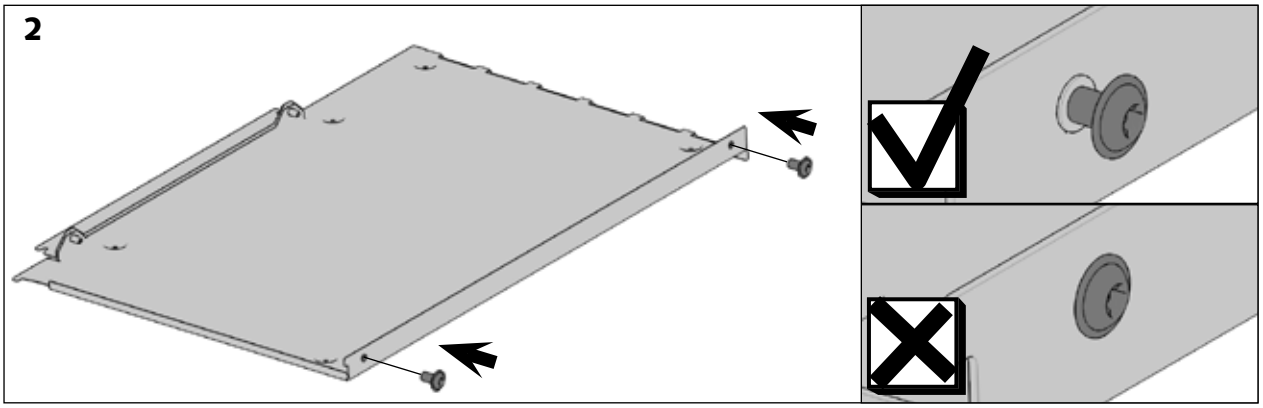


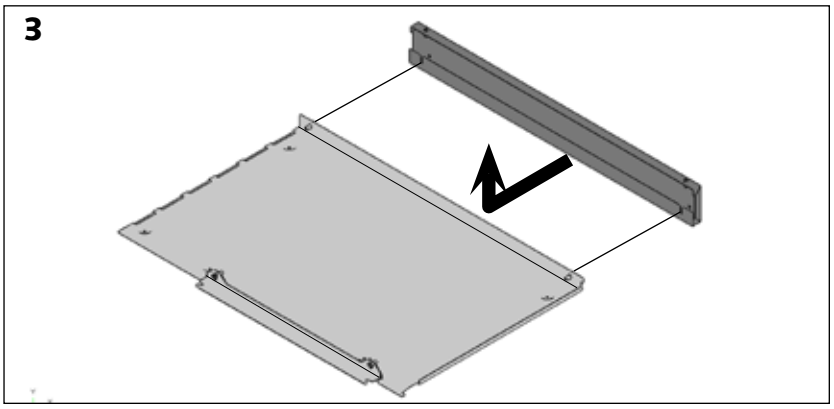
> Die Sicherungsmutter wieder festziehen, um die Einstellung der Platte zu sperren [Abb. 24 Detail 3].

Nach erfolgter Ausrichtung der Verblendungen diese mithilfe einer Torxschraube M5X10 befestigen.

Endmontage – Montage der Blenden



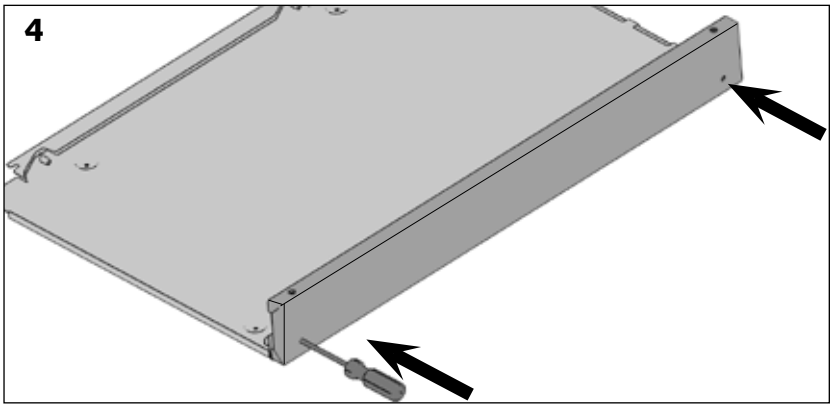


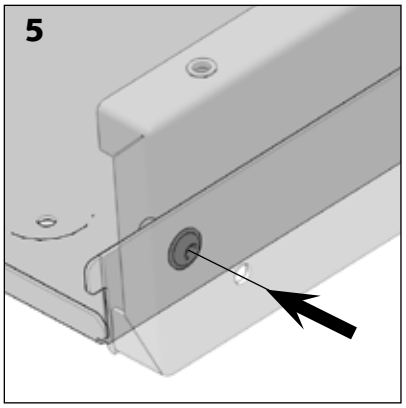


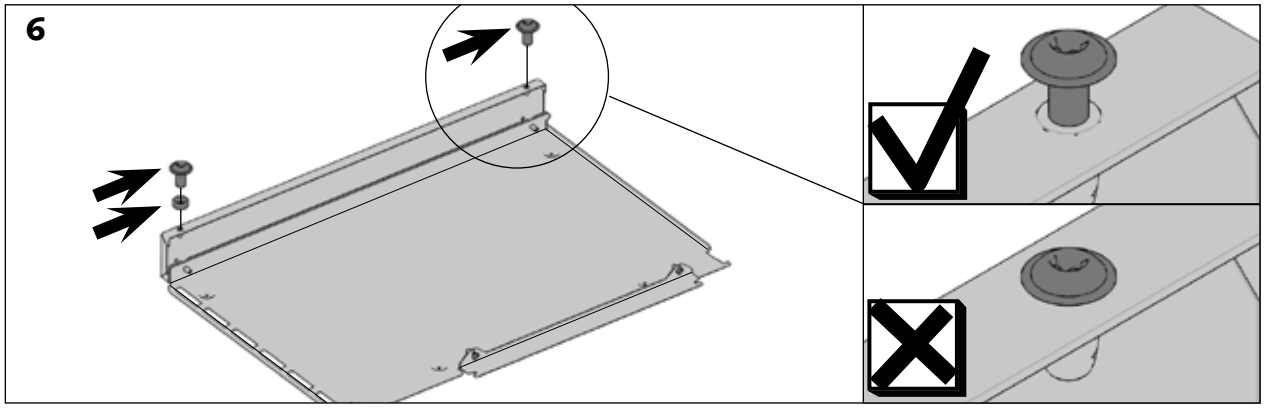
> Stellwinkel fixieren, ohne die Schrauben anzuziehen [Abb. 1].

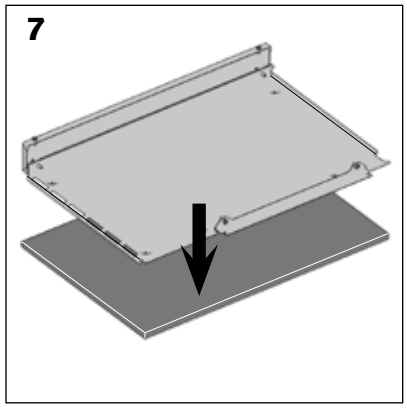
> Schrauben auf der anderen Seite des Blechs vormontieren, ohne sie festzuziehen [Abb. 2].

> Hintere vertikale Profilleiste [Abb. 3] einsetzen und die Schrauben durch die dafür vorgesehenen Aussparungen anziehen [Abb. 4 und 5].





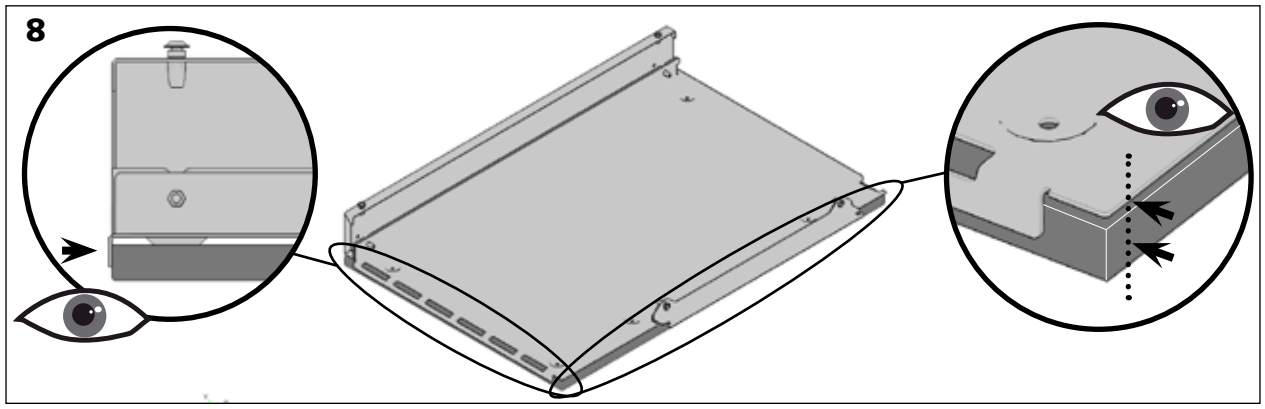


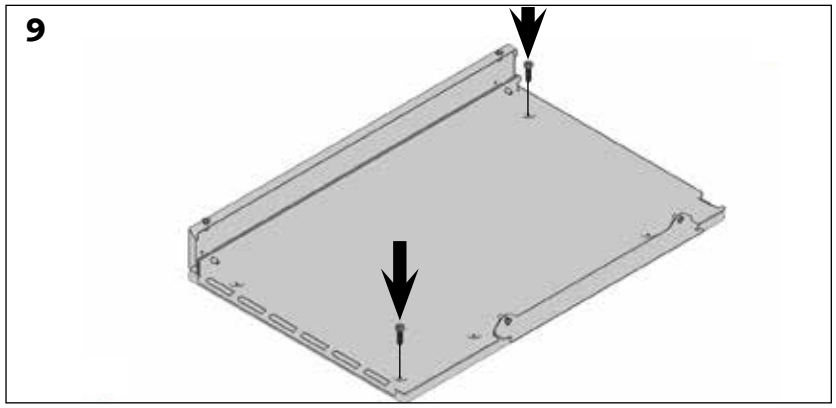


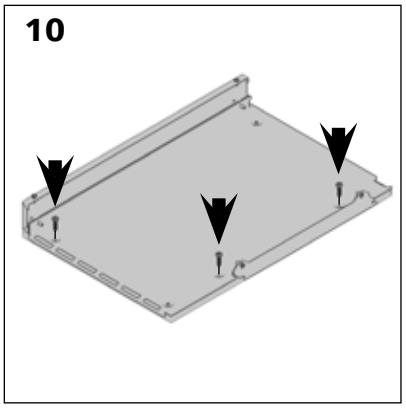
> Schrauben auf der hinteren vertikalen Profilleiste einsetzen. Schraube mit Abstandhalter unten einsetzen und im oberen Teil nur die Schraube einsetzen [Abb. 6].

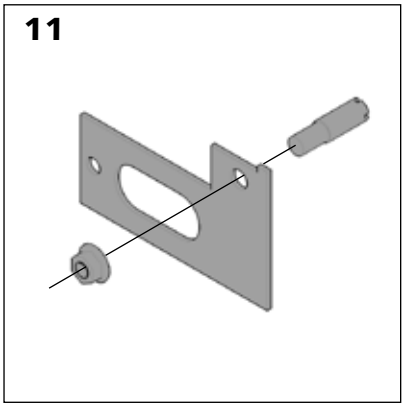
> Blech auf die Abdeckplatte setzen [Abb. 7]. Die genutete Falz muss am Rand der Platte anliegen und die Blechkante muss am Rand der Platte ausgerichtet sein [Abb. 8].

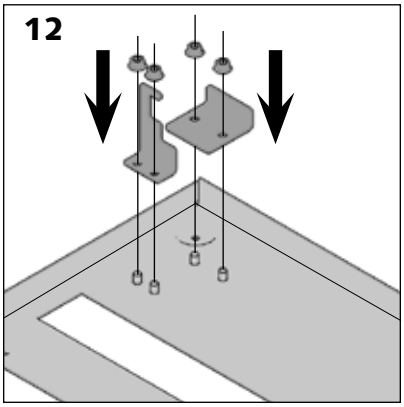
> Blech und Platte mithilfe einer Holzschraube befestigen [Abb. 9 und 10].









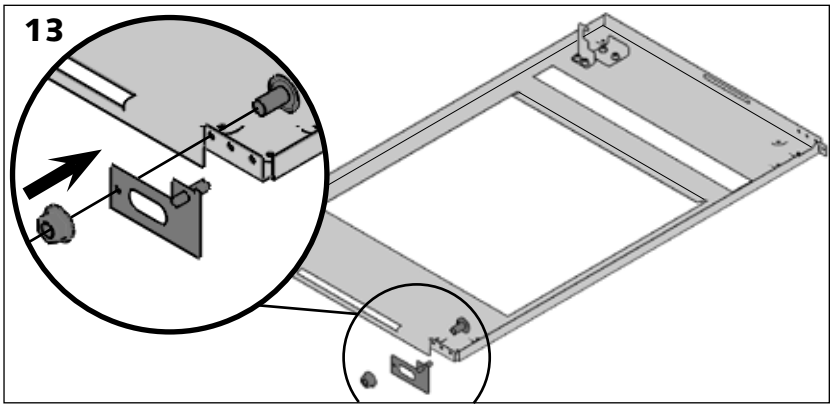


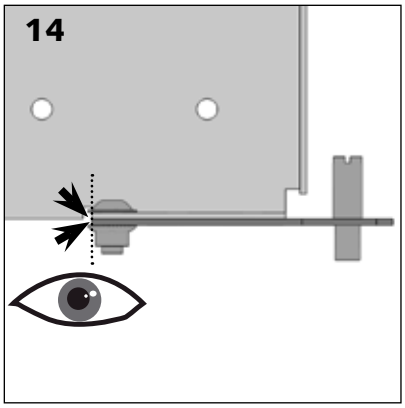
> Stift in die Schablone setzen [Abb. 11].

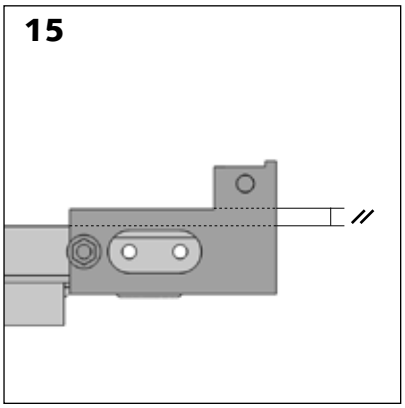
> Laschen für die Türverriegelung befestigen [Abb. 12].

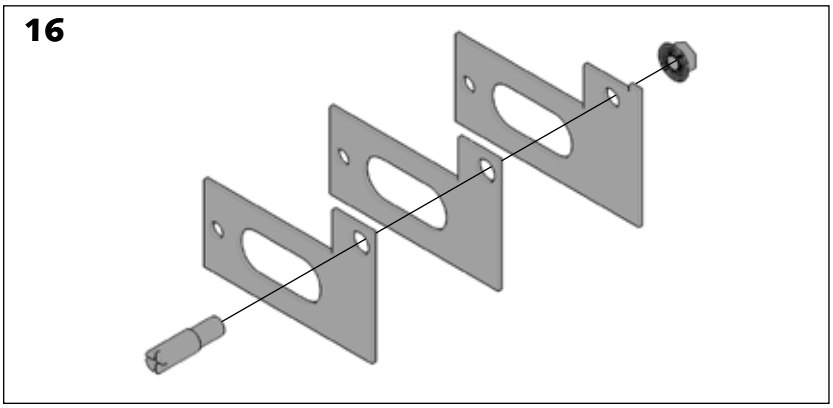
> Schablonen auf das Blech legen, das auf das Türblatt gesetzt wird [Abb. 13 und 17].

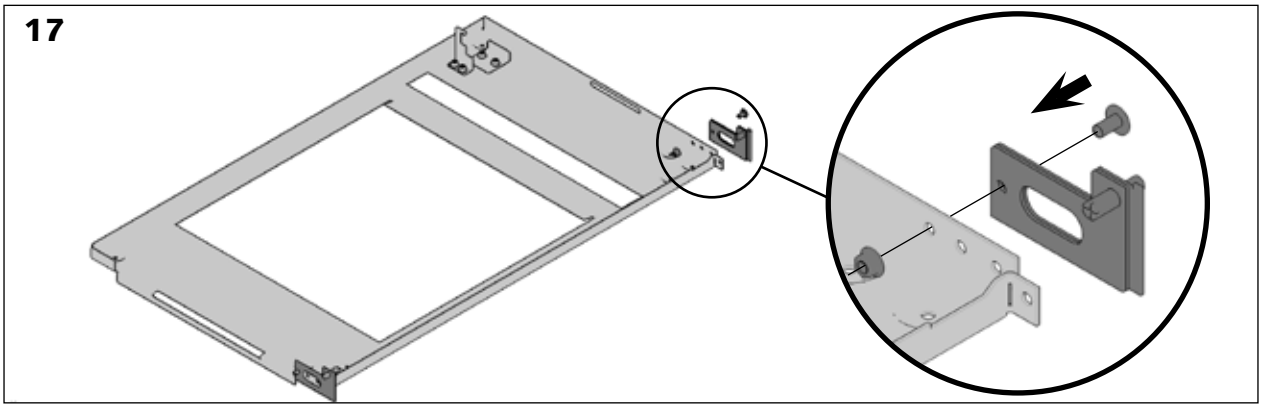
> Rand der Schablone an der Falz im Blech ausrichten [Abb. 14].

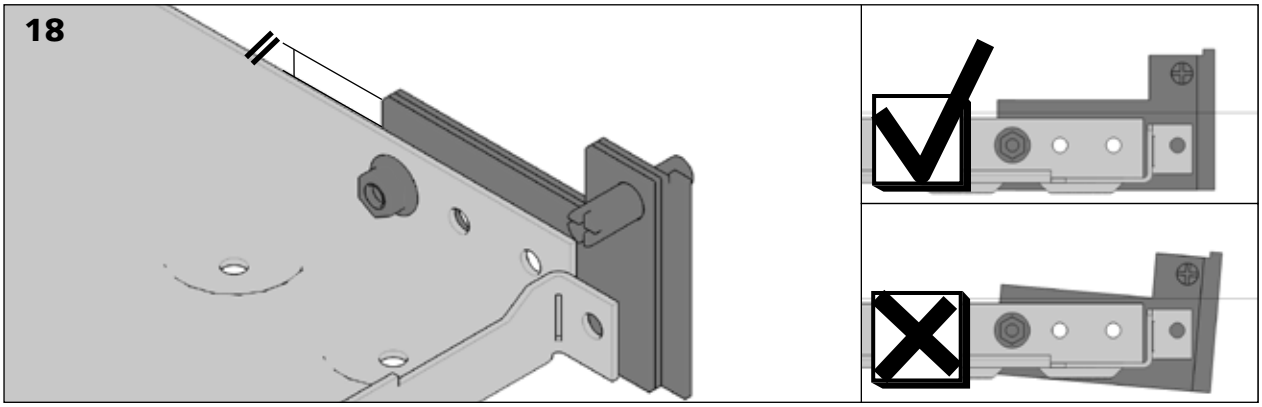


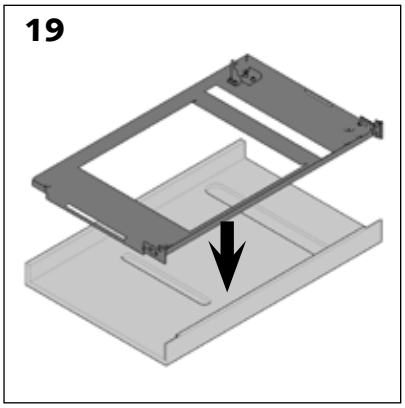






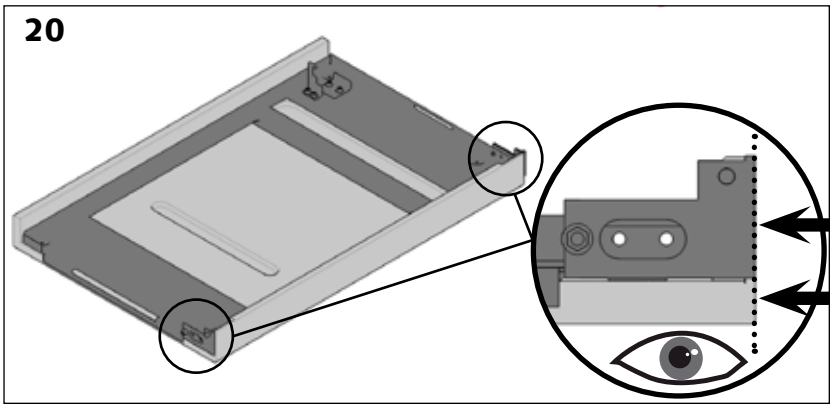






> Stellen Sie sicher, dass die Schablonen parallel zur Blechfalz liegen [Abb. 15 und 18].

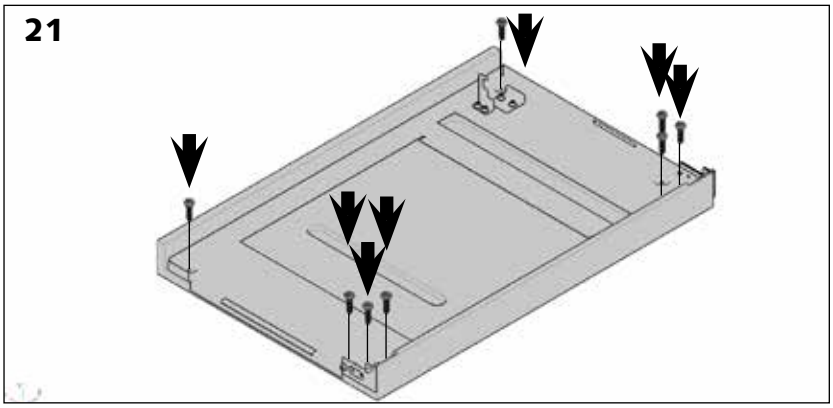
> Blech auf das Türblatt auflegen [Abb. 19].

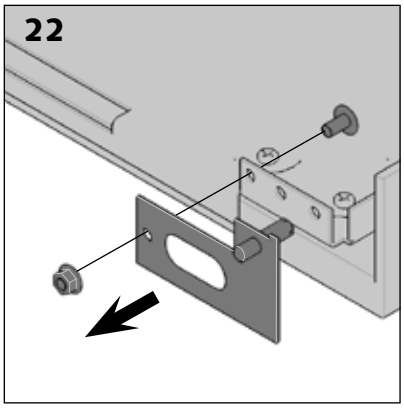


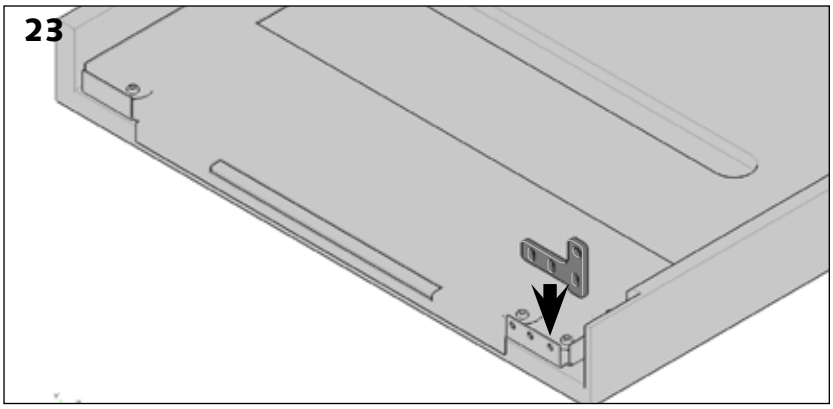
> Rand der Schablone an der äußeren Blechkante ausrichten [Abb. 20].

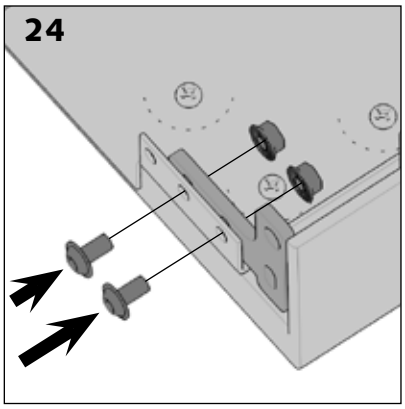
> Blech mithilfe einer Holzschraube auf der Platte befestigen [Abb. 21].

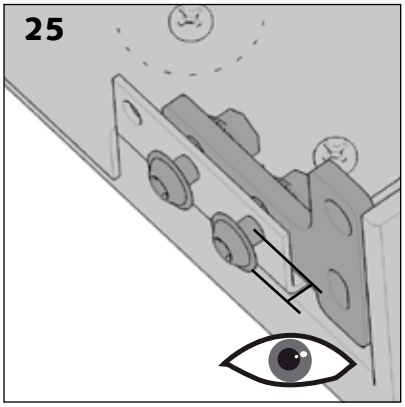
> Montageschablone lösen [Abb. 22].

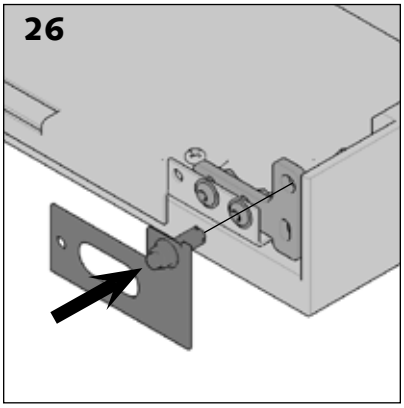






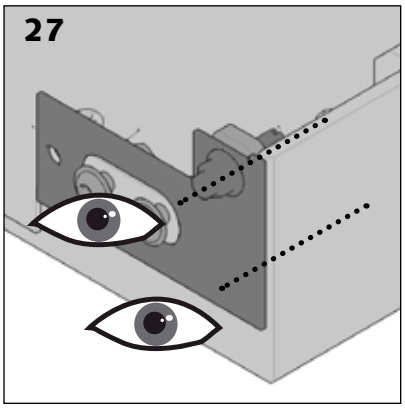


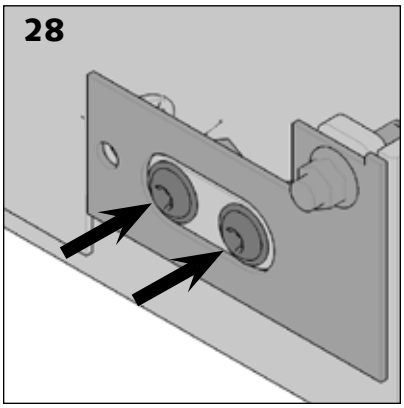




> Bauteil einsetzen, das als Träger der Türachse dient [Abb. 23]. Schrauben einsetzen, aber nicht anziehen, um die Position des Bauteils einstellen zu können [Abb. 24 und 25].

> Schablone wieder auflegen [Abb. 26].



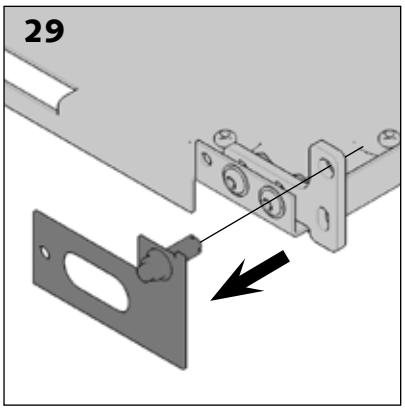


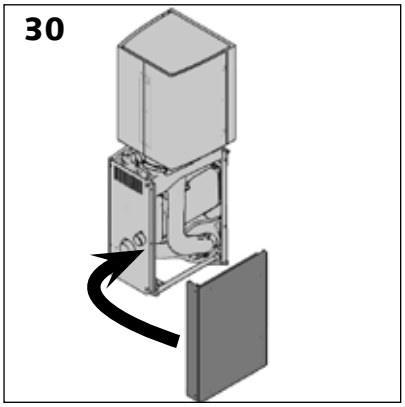
> Schablone so auflegen, dass sie an der Oberseite und Seite der Platte ausgerichtet ist [Abb. 27].

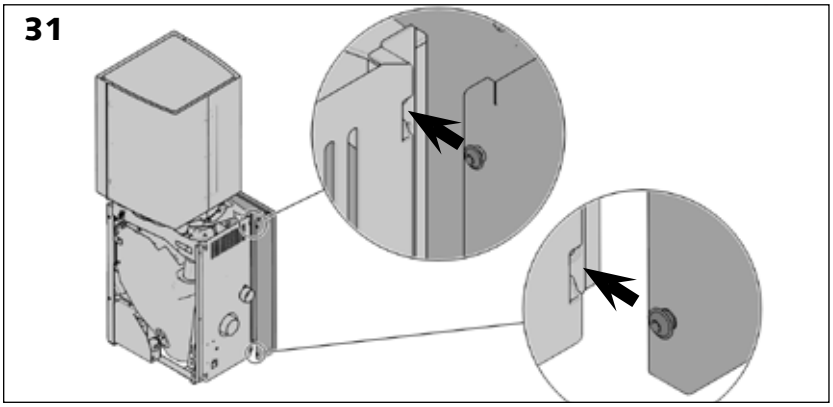
> Schrauben anziehen [Abb. 28].

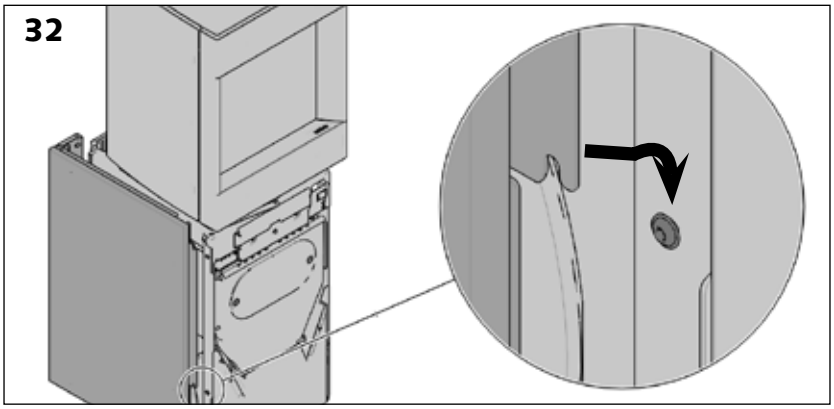
> Schablone abnehmen [Abb. 29].

> Vorgang für die obere Seite wiederholen.







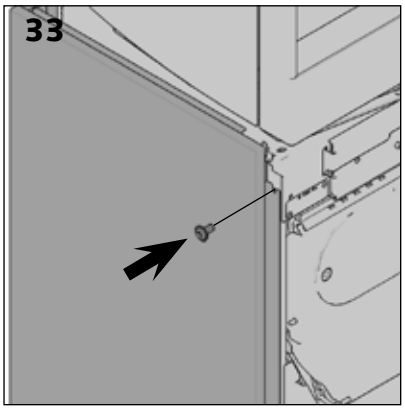


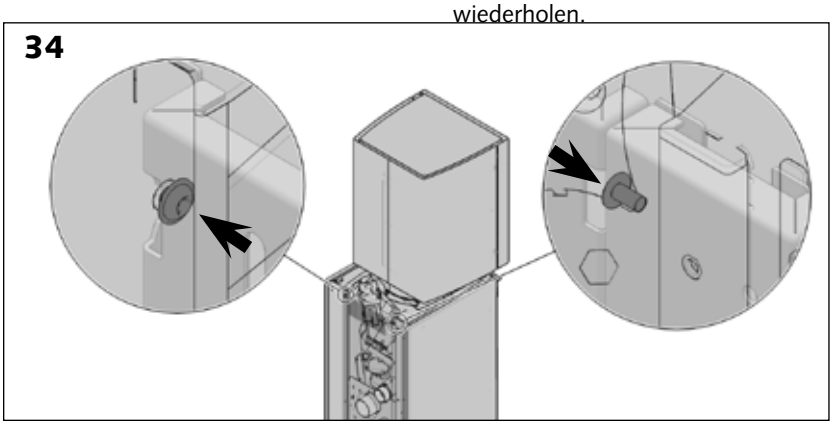
> Seitenwände einsetzen, indem sie von hinten eingeschoben werden [Abb. 30].
Schraubenköpfe in die dafür vorgesehenen Aussparungen schieben [Abb. 31].

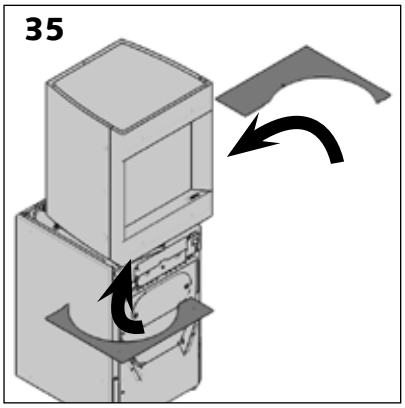
> Vorderen unteren Teil der Blende auf der Schraube abstützen [Abb. 32].

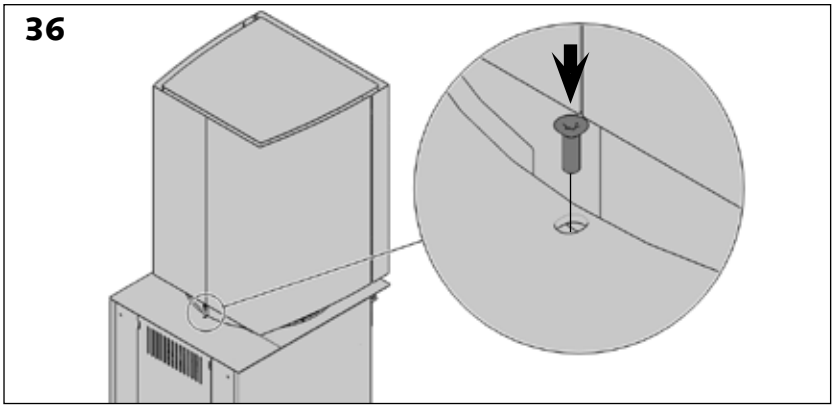
> Obere Schraube eindrehen [Abb. 33] und die untere Schraube festziehen.

> Vorgang für die zweite Seite wiederholen.



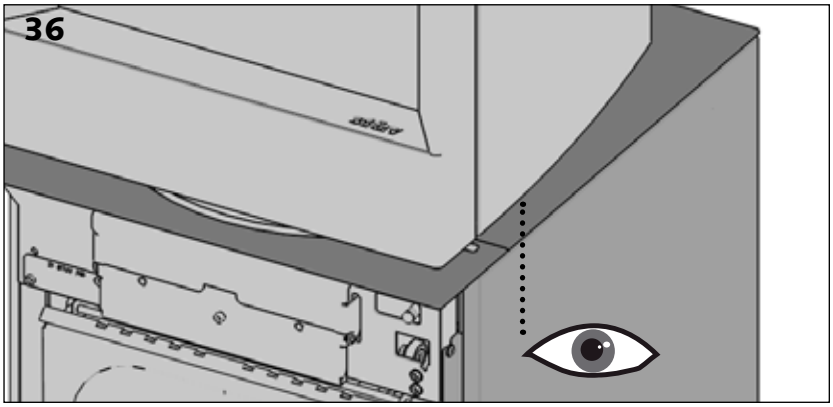






> Die 2 oberen Schrauben auf der Rückseite der Blende anziehen [Abb. 34].

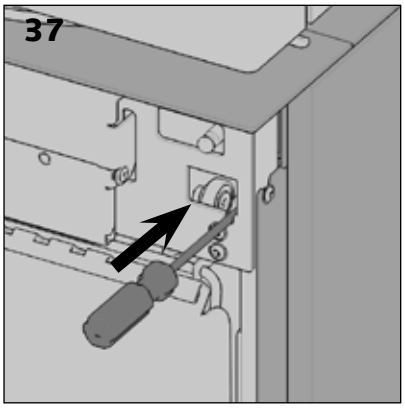
> Legen Sie die Regale auf dem Gerät vor dem Start mit den [Diagramme 35 und 36].

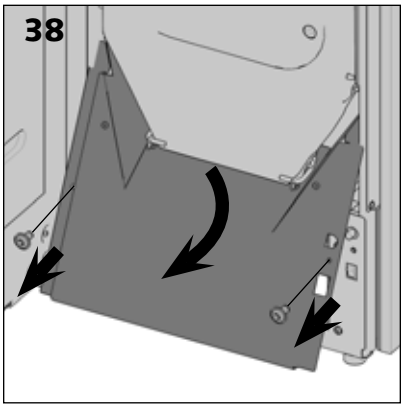


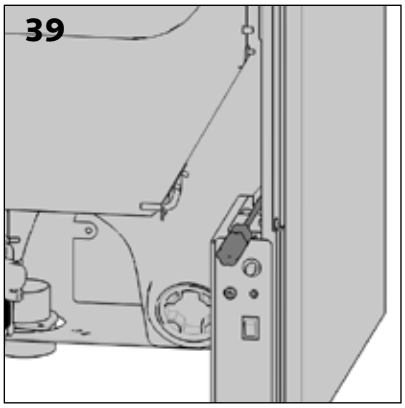
> Seitenplatte am Rand des Aufsatzes ausrichten [Abb. 36].

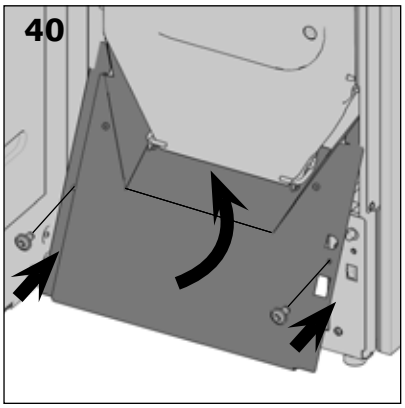
> Position der Platte durch Anziehen der Schrauben am Stellwinkel fixieren [Abb. 37 und 39]. Dazu das Blech der vorderen Abdeckplatte entfernen [Abb. 38].

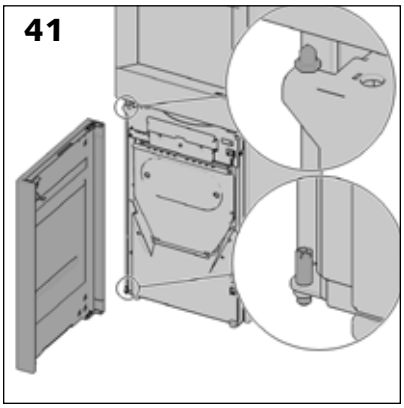
> Abdeckplatte wieder einsetzen [Abb. 40].







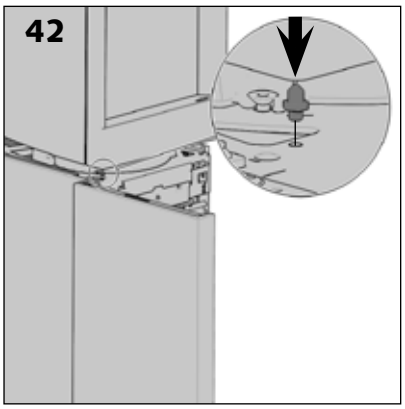


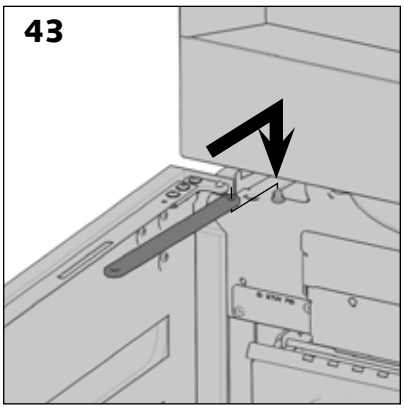


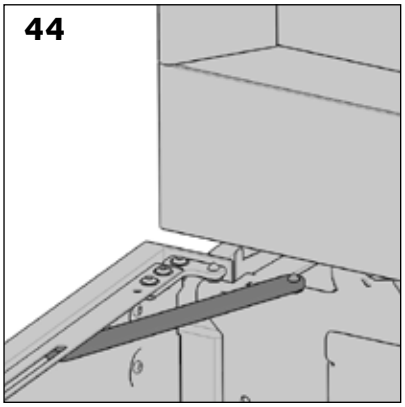
> Tür auf ihre Angeln setzen [Abb. 41].

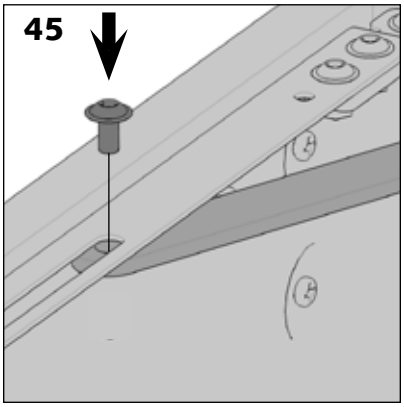
> Achse für den Verschlusshalter auf der Gerätestruktur einsetzen [Abb. 42].

> Verschlusshalter auf die Achse setzen [Abb. 43].

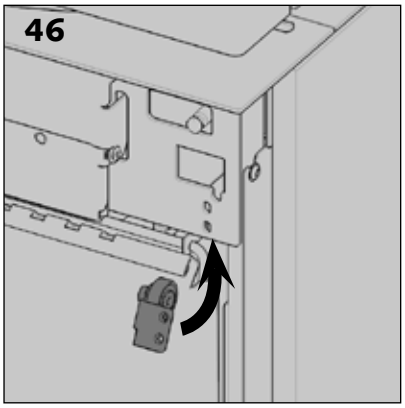


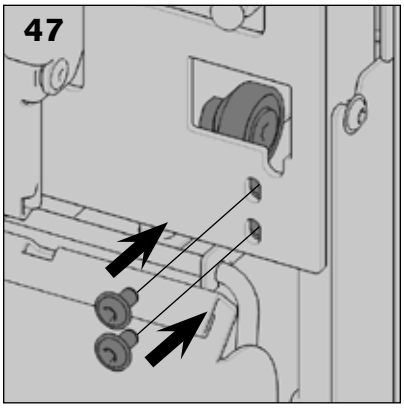






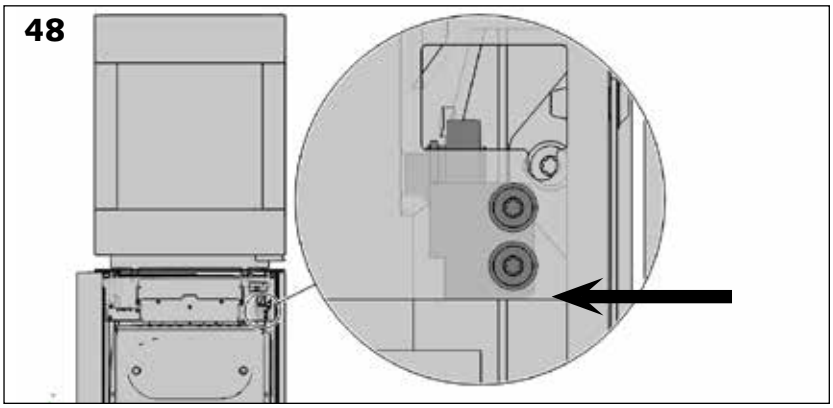
> Verschlusshalter mithilfe einer Schraube an der Tür befestigen [Abb. 44 und 45].

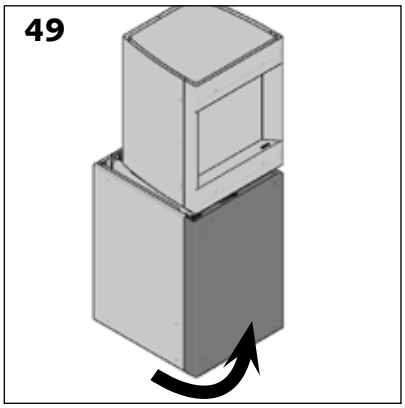


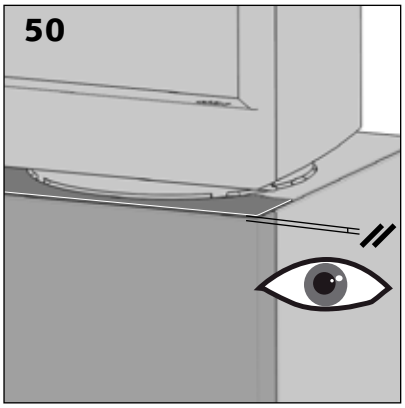


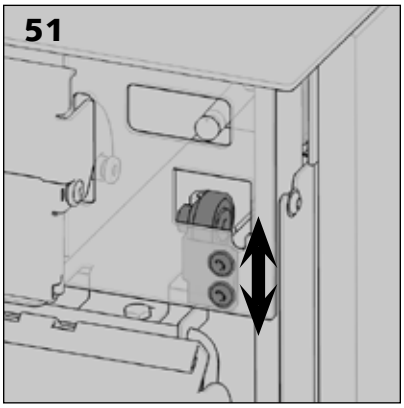
> Lagerträger unten einsetzen und mit zwei Schrauben befestigen [Abb. 46 und 47].

> In der Standardposition des Lagers ist der untere Teil des Montageblechs bündig mit der Unterseite des Geräteblechs [Abb. 48].

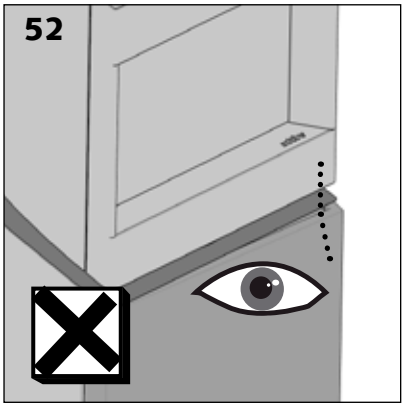


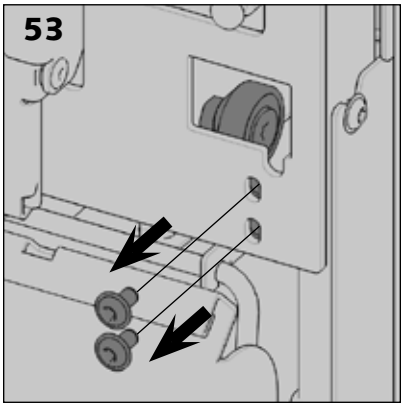






> Wenn die Hohldichtung zwischen Aufsatz und der Oberseite der Tür nicht gleichmäßig ist, kann die Höhe des Lagerträgers verändert werden [Abb. 50 und 51].



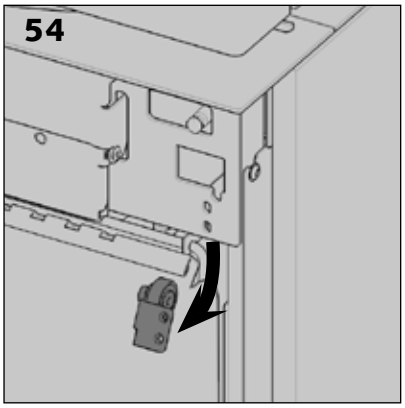


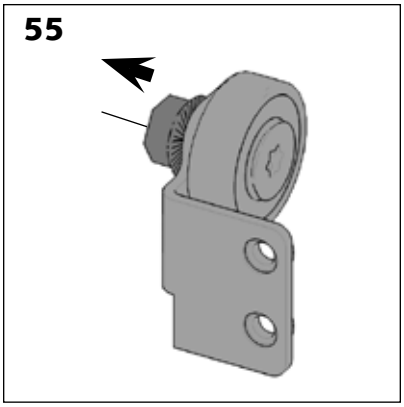
> Wenn Aufsatz und Tür an der Vorderseite nicht ausgerichtet sind [Abb. 52], kann die Tiefe des Lagerträgers verändert werden.

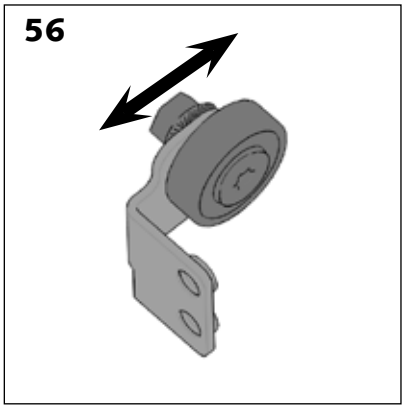
> Lager herausnehmen [Abb. 53 und 54].

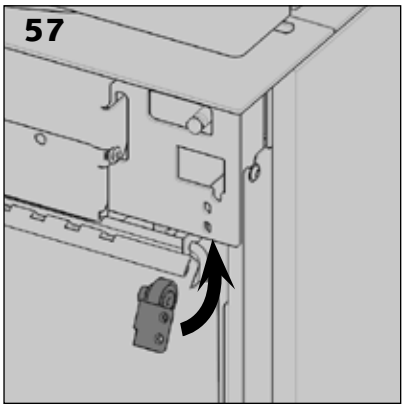
> Lager lösen und vor dem erneuten Anziehen die korrekte Position einstellen [Abb. 55 und 56].

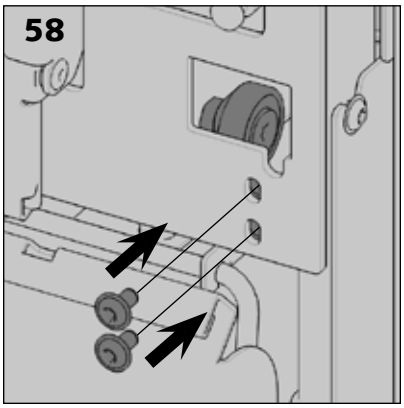
> Lagerträger wieder am Gerät montieren [Abb. 57 und 58].

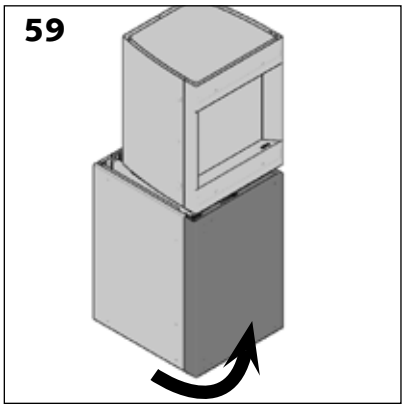


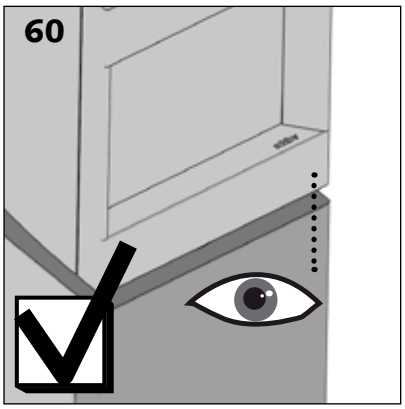




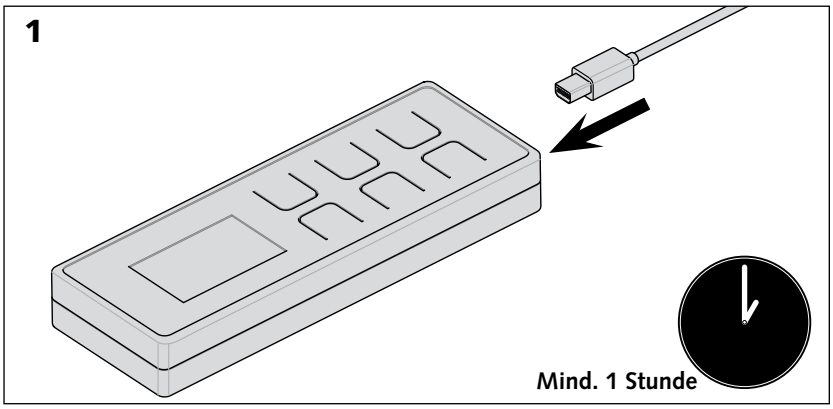








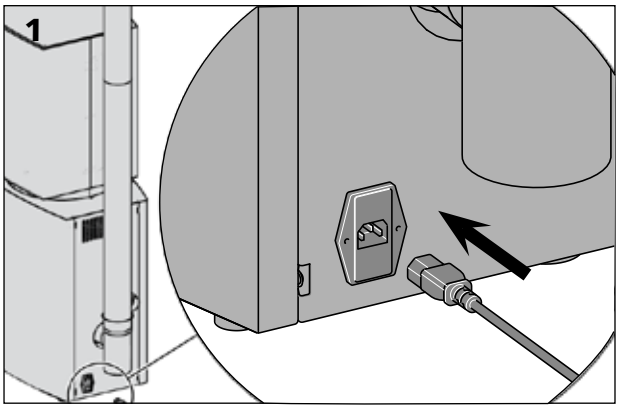
Aufladen der Fernbedienung

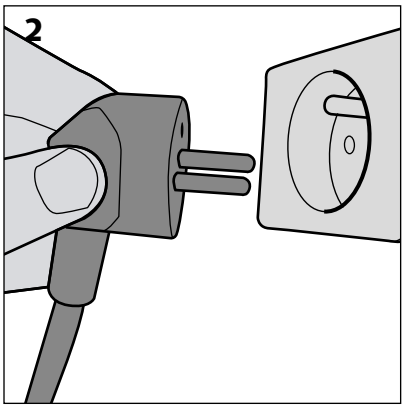


Zum vollständigen Aufladen muss die Fernbedienung mindestens 1 Stunde lang angeschlossen sein.

Die Fernbedienung ist betriebsbereit, sobald sie am Stromnetz angeschlossen ist.

Einschalten des Stûv P-10

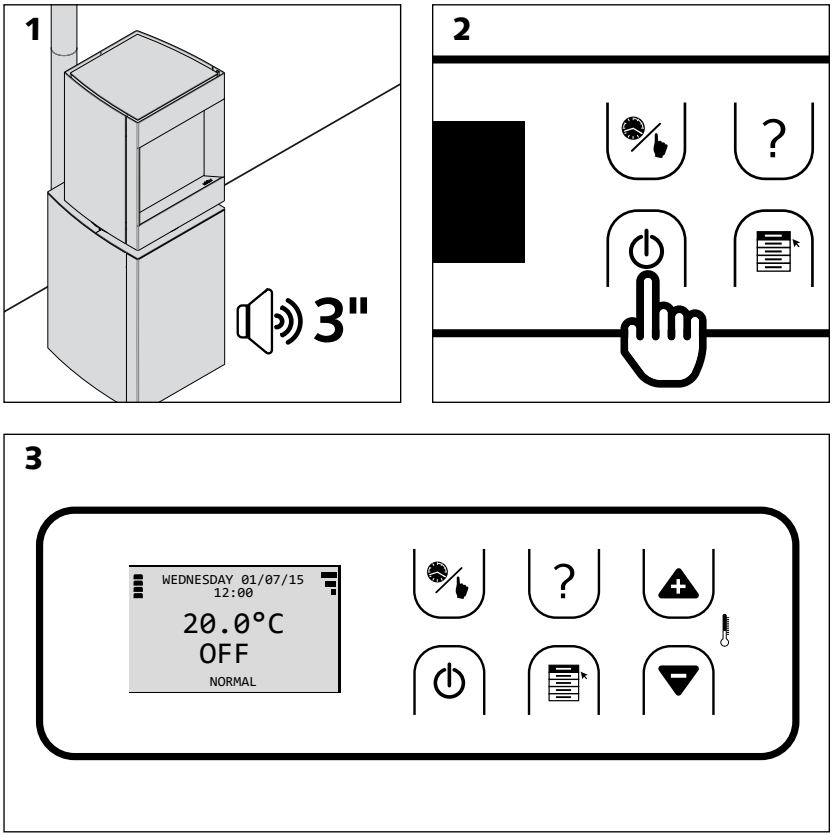




> Schließen Sie den Stûv P-10 am Stromnetz an.

> Überprüfen, dass der Anschlag vollständig erreicht wurde.

Pairing der Fernbedienung

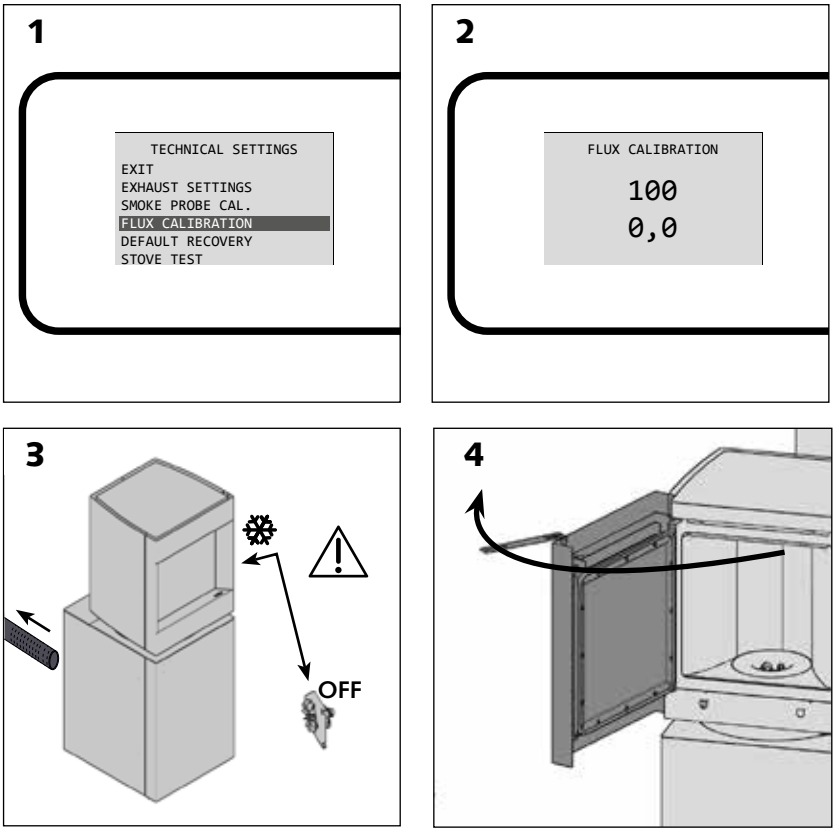


Beim ersten Einschalten des Geräts ertönt 3 Sekunden lang ein Warnsignal. Dieses Geräusch zeigt die korrekte Funktion der Geräteelektronik an.

> Drücken Sie nach Ertönen des Signals auf eine beliebige Taste der Fernbedienung.

> Bei korrekter Ausführung wird auf dem Bildschirm der Fernbedienung das Menü angezeigt.

Kalibrierung Strom



Zunächst überprüfen, ob eine Neukalibrierung des Sensors erforderlich ist:

> Das Menü „Kalibrierung Strom“ über die Taste [Abb. 1] aufrufen.

Falls als Werte 100 und 0,0 angezeigt werden, ist der Strömungssensor korrekt kalibriert [Abb. 2].

Andernfalls muss eine Neukalibrierung vorgenommen werden. Hierzu:

Achtung!

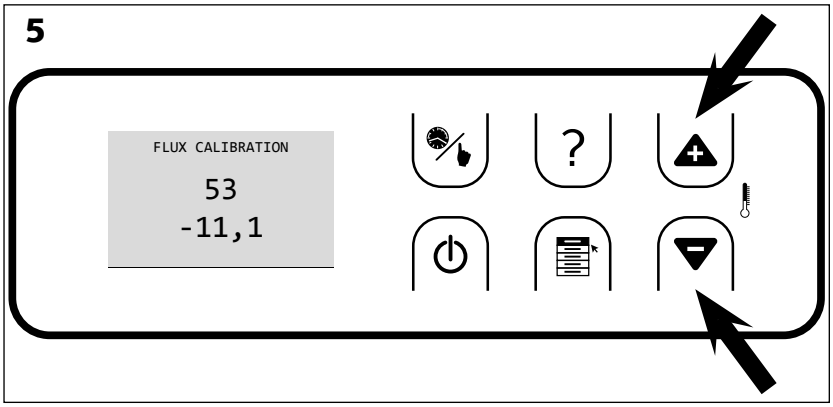
Die Kalibrierung muss bei ausgeschalteten Kamin und angehaltenem Lüfter sowie ohne jegliche angeschlossene Außenluftzufuhr erfolgen. Die Tür muss dabei geöffnet sein [Abb. 3 & 4]!

> In der Anzeige „Kalibrierung Strom“, gleichzeitig auf

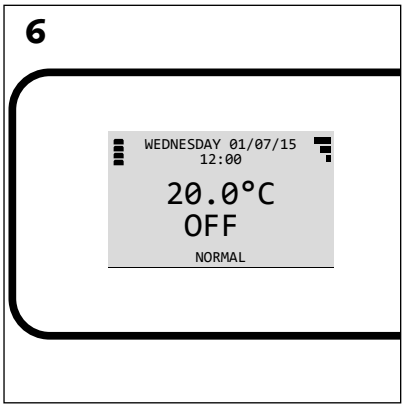
und drücken [Abb. 5].

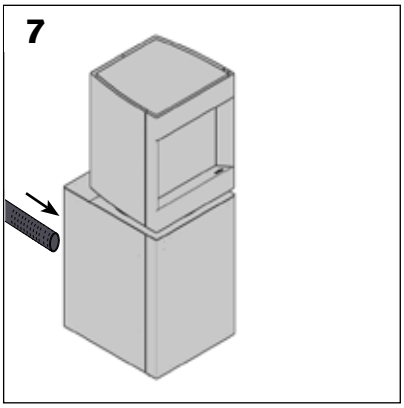
> Das Gerät beginnt dann die Neukonfigurierung des Strömungssensors. Warten Sie, bis auf der Fernbedienung der Startbildschirm angezeigt wird. Sobald dieser erscheint, ist die Kalibrierung abgeschlossen [Abb. 6].

Kalibrierung Strom (Fortsetzung)

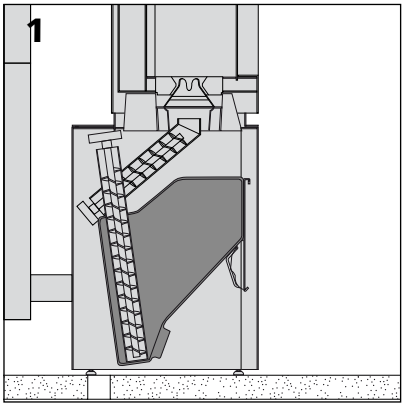


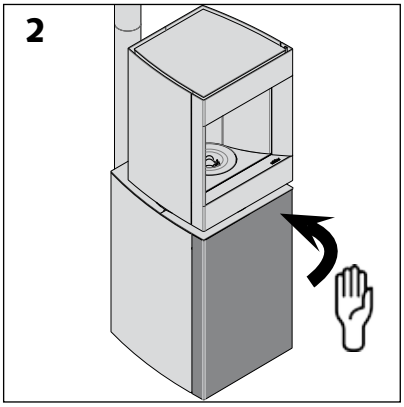
> Die Außenluftzufuhr anschließen [Abb. 7].

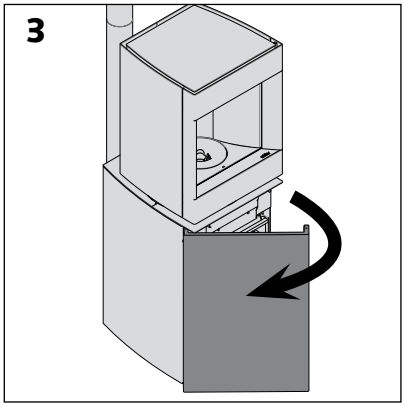


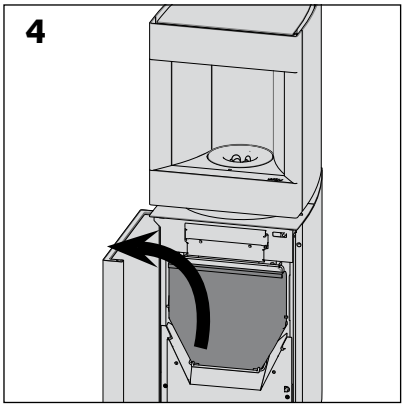


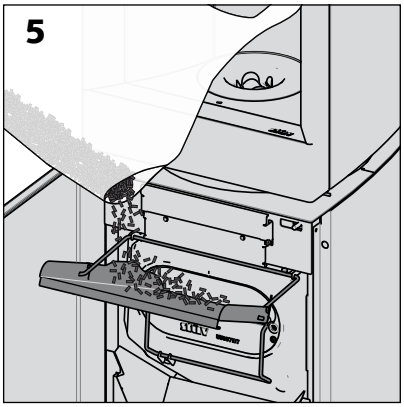
Auffüllen des Pellets-Aufbewahrungsbehälters







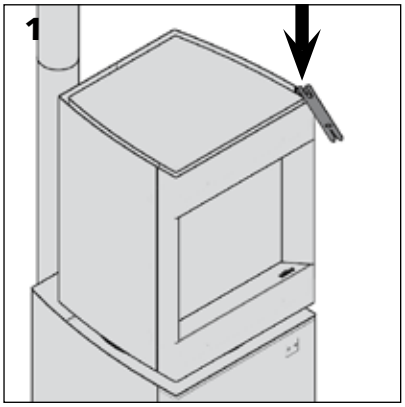


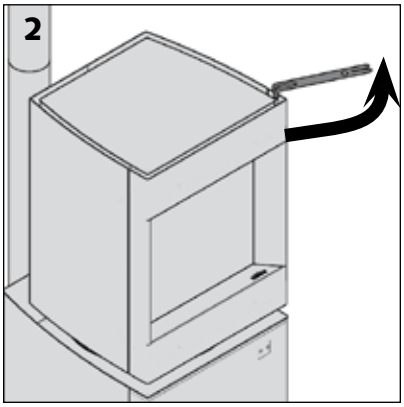


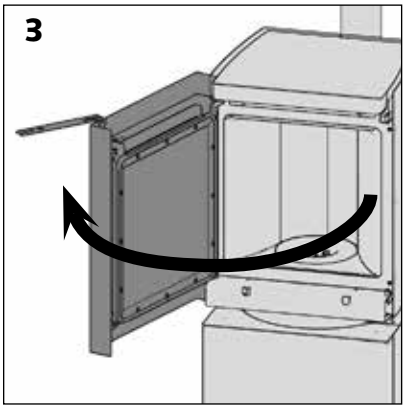
> Drücken Sie die Tür in der Version Blech zum Öffnen in Richtung Kaminofen. Die Tür öffnet sich durch Druck auf den Knopf „Push/Open“. Die Tür in der Version Holz/zum Dekorieren öffnet sich normal.

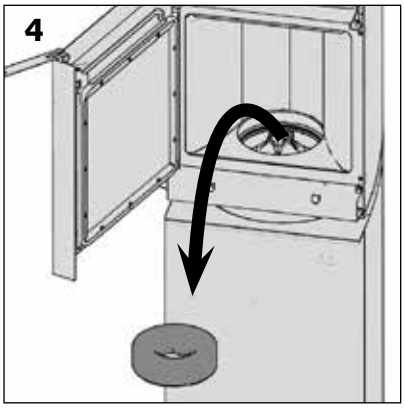
Achtung!
Überprüfen Sie vor dem Auffüllen des Behälters, dass sich keine Fremdkörper darin befinden. Versuchen Sie nicht, feuchte Pellets zu verbrennen. Geben Sie keinen Staub oder zu kleine Pelletstücke in den Behälter.

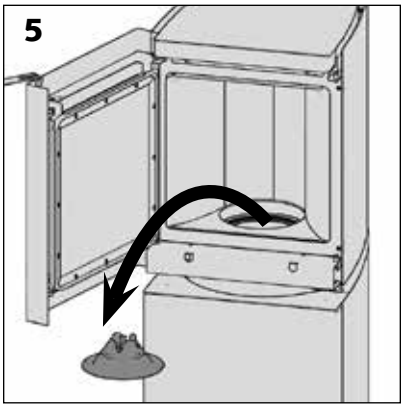
Überprüfungen vor dem ersten Anheizen des Kaminofens











ANMERKUNG:
Jeder einzelne Kaminofen wird im Werk getestet. Daher ist es normal, dass sich Pellets in der Förderschraube befinden. Vor dem Anzünden ist es erforderlich, eine Sichtprüfung der Roste vorzunehmen.

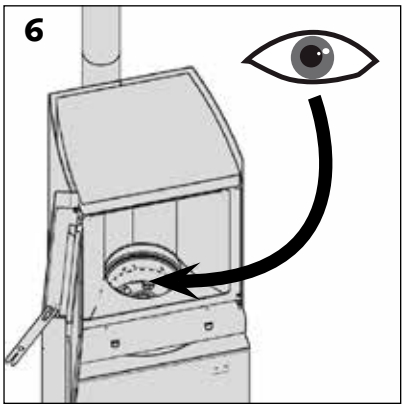
> Öffnen Sie die Tür der Brennkammer [Abb. 1, 2 und 3].

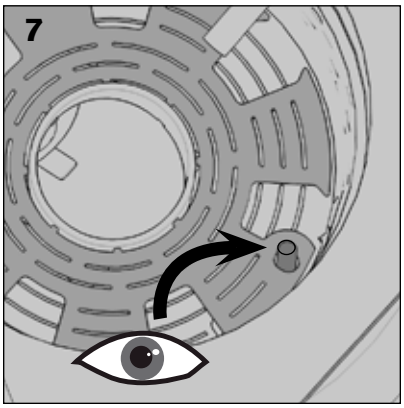
> Entfernen Sie den Vermiculitring [Abb. 4].

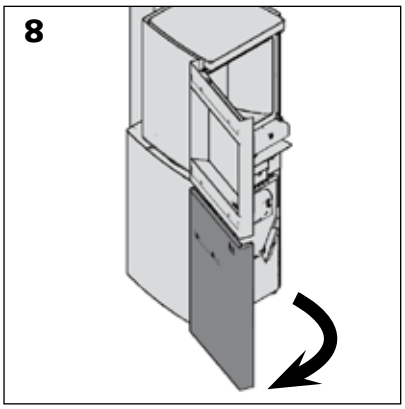
> Entfernen Sie den Flammenmodellierer [Abb. 5].

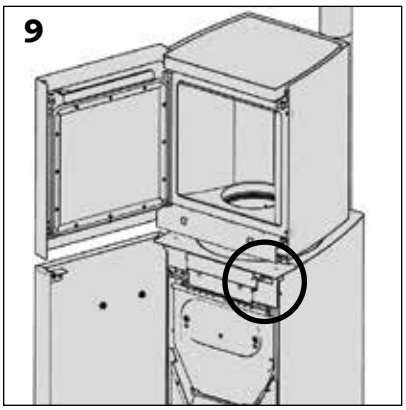
> Prüfen Sie, ob der Rost korrekt positioniert ist [Abb. 6 & 7].

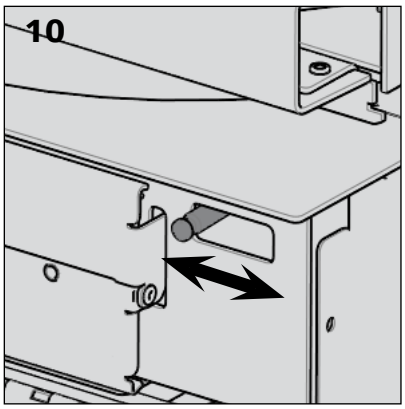
> Überprüfen Sie, ob der Ascherost die nötige Bewegungsfreiheit aufweist, indem Sie die Funktion bedienen [Abb. 8, 9 und 10].



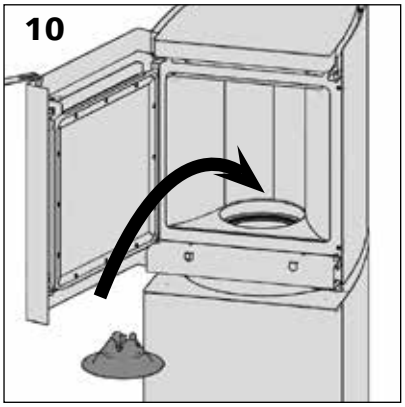


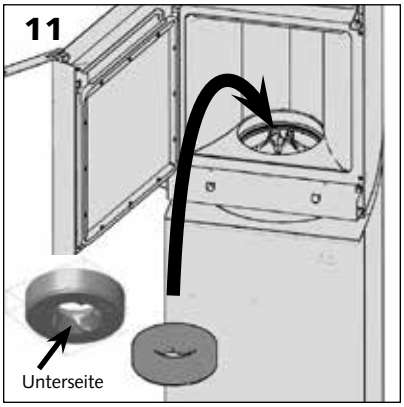


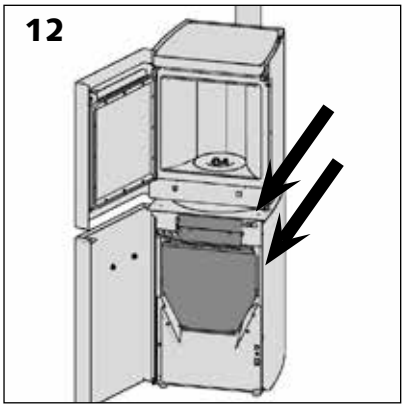


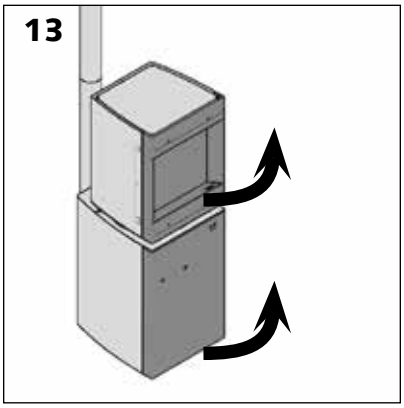


Überprüfungen vor dem ersten Anheizen des Kaminofens





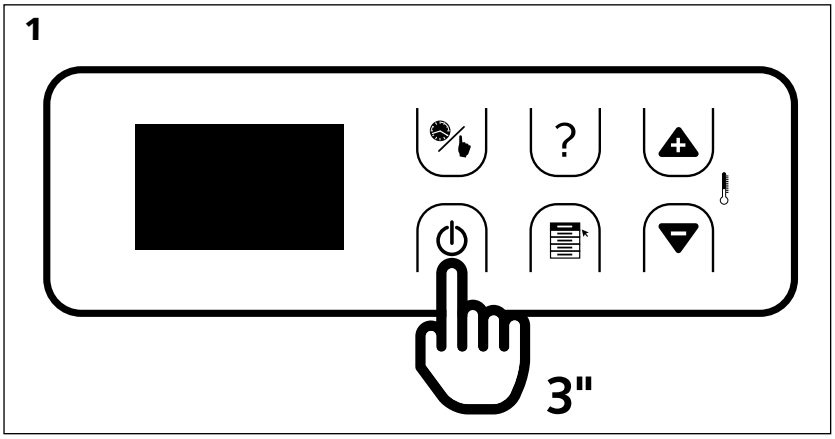




> Die verschiedenen Einzelteile korrekt positionieren.

> Überprüfen, dass der Aschebehälter, die Klappe der Pellets-Aufbewahrung sowie die Tür der Brennkammer ordnungsgemäß verriegelt sind, bevor der Kamin eingeschaltet wird.

Anheizen des Stûv P-10

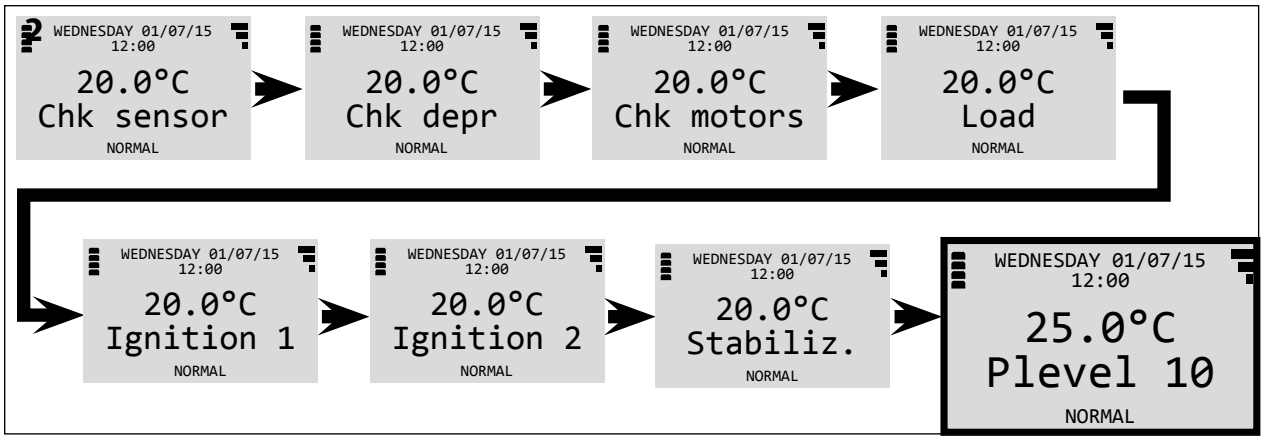


> Zum Anheizen Ihres Stûv P-10 drücken Sie 3 Sekunden lang auf den Knopf ⏻

> Das Gerät durchläuft eine Prüfung sämtlicher Sensoren.

> Anschließend schaltet das Gerät die Befüllung der Förderschraube ein.

Bei ausreichender Füllmenge werden die verschiedenen Schritte des Anheizens ausgeführt.
Die Flamme ist ab diesem Moment sichtbar (10 - 12 Minuten).



> Der Anheizvorgang ist abgeschlossen, sobald das Niveau auf dem Bildschirm angezeigt wird (20 - 25 Minuten).

Nach dem Anheizen des Ofens...

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät einige Minuten laufen zu lassen, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu überprüfen (kein Alarmsignal, gleichmäßiges Flammenbild, etc.).

Weitere Informationen zum Betrieb des Geräts finden Sie in der Betriebsanleitung, die dieser Installationsanleitung beiliegt.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich einfach an Ihren Händler oder per E-Mail an unseren Kundendienst: info@stuv.com.

ABNAHME DER ARBEITEN

DIESES DOKUMENT DIENT ALS NACHWEIS DER ABNAHME DER ARBEITEN. DIESES FORMULAR IST VOM INSTALLATEUR IN 2 EXEMPLAREN AUSZUFÜLLEN, 1 BEHÄLT DER INSTALLATEUR, 1 ERHÄLT DER NUTZER.

KÄUFER

NAME .....
VORNAME .....
ADRESSE DER ARBEITEN.....
POSTLEITZAHL .....
ORT .....
LAND .....
E-MAIL-ADRESSE .....
TELEFONNUMMER .....

INSTALLATEUR

FIRMA .....
E-MAIL-ADRESSE .....
TELEFONNUMMER .....

IHR KAMINOFEN STÛV 30-IN

SERIENNUMMER .....
EINBAUDATUM .....

MERKMALE DES SCHONSTEINS

SCHORNSTEINLÄNGE IN M.....
SCHORNSTEINDURCHMESSER IN MM .....
BAUART DES SCHORNSTEINS .....

ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNGEN

DURCHGÄNGIGKEIT DES KAMINS .....
MESSUNG DES KAMINZUGS .....
QUALITÄTSKONTROLLE DER PELLETS .....
HINWEISE .....
.....
.....

SICHERHEITSHINWEISE

Der Betrieb des Geräts muss im Einklang mit den Empfehlungen des Installateurs und den Anweisungen des Herstellers in der Installationsanleitung erfolgen, die der Kunden zusammen mit der Rechnung und diesem Abnahmeprotokoll erhalten hat.

Der Wirkungsgrad und die Langlebigkeit des Geräts sind unmittelbar abhängig von der Qualität der verwendeten Pellets.

INSTALLATEUR (vollständiger Name und Unterschrift) .....

KUNDE (vollständiger Name und Unterschrift) .....

☐ ANWEISUNGEN UND HINWEISE ZUM EINSCHALTEN, VERWENDEN UND WARTEN WURDEN DEM NUTZER ÜBERMITTELT.

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von :

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw. im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.